



Schach – das Thema Nummer Eins

Weltschachverband FIDE mit Delegierten aus 127 Nationen tagte in Dresden



▲ **Eine große Schachfamilie.** Getreu dem Motto des Weltschachverbandes „GENS UNA SUMUS“ – „Wir sind eine Familie“ erwies sich Dresden als würdiger Ausrichter des FIDE-Kongresses vom 17. bis 24. August mit über einhundert teilnehmenden Nationen. Oberbürgermeister Ingolf Roß-

berg lud die Delegierten und Repräsentanten des Weltschachverbandes in das Internationale Congress Center Dresden, dem Austragungsort der Schacholympiade 2008, zu einem Empfang. Dabei wurde das Logo der Schacholympiade 2008 präsentiert. Mit dem Kongress empfahl sich Dres-

den für die Austragung der Kinder- und Jugend-Europameisterschaften im Jahr 2007 und hinterließ vor Fachleuten aus aller Welt einen ersten ausgezeichneten Eindruck hinsichtlich der Erwartungen zur Schacholympiade 2008. Foto: Juliane Mostertz, FOTOGRAPHISCH ► Seite 2

Grundstein im Ostragehege gelegt

Für das neue Eissport- und Ballspielzentrum legten Oberbürgermeister Ingolf Roßberg und Bürgermeister Winfried Lehmann vergangene Woche den Grundstein. Bis 2007 soll der Sportkomplex im Ostragehege fertig sein.

► Seite 3

Ausbildungsjahr beginnt

In diesem Jahr beginnen 69 Jugendliche eine Ausbildung bei der Stadt, die meisten in Verwaltungsberufen. OB Roßberg begrüßt sie am 1. September bei einer Feier im Rathaus. ► Seite 7

Kita „Löwenzahn“ eröffnet

Die Laubegaster Kinder haben jetzt eine neue Kindertageseinrichtung. Das Haus auf der Laibacher Straße 25 ist der Ersatzbau für das vom Hochwasser überflutete Gebäude am Laubegaster Ufer.

► Seite 9

Das nächste Amtsblatt erscheint am Donnerstag, 8. September

Beratung: Jugendamt zu Fördergeldern für freie Träger ► Seite 4

Jugend&Kunstschule: Drei Jubiläen und 100 Kurse ► Seite 6

Herbstmarkt: Programm vom 3. bis 25. September ► Seite 10

Stadtentwicklung: Fördermittel für Unternehmen ► Seite 11

Straßenverkehr: Genehmigungen Hamburger Straße ► Seite 13

B-Pläne: Sanierungssatzung Plauen, Borsberg/Spenerstraße, Straßenbahn-anbindung Lennéplatz ► Seiten 14, 15

WAHLEN

Wer kandidiert für den Bundestag?

Die Kandidaten für die Bundestagswahl am 18. September 2005 stehen fest. Der Kreiswahlausschuss für die Wahlkreise 160 (Dresden I) und 161 (Dresden II – Meißen I) hat in seiner Sitzung am 19. August die Wahllisten geschlossen. Welche Bewerberinnen und Bewerber zugelassen sind, nennt die öffentliche Bekanntmachung des Kreiswahlleiters. ► Seite 11

Müllverursacher zahlen – Laub gebührenfrei

Haushaltgeräte und andere Gebrauchtwaren, die für privat organisierte Sammlungen an Straßen abgestellt wurden aber nicht abgeholt werden, muss die Stadt entsorgen. Das Abfallamt erinnert daran, dass die Kosten für diese Sonderentsorgungen den Verursachern in Rechnung gestellt werden. Laub von Straßenbäumen können die Dresdner bis 17. Dezember gebührenfrei abgeben. ► Seite 12

Kunst im Herzen der Stadt

Seit Juli hat die Stadt Dresden einen neuen Ort für Kunst: die Städtische Galerie auf der Wilsdruffer Straße. Das historische Landhaus wurde umgebaut und renoviert. Die Eröffnungsausstellung „200 Jahre Kunst in Dresden“ können sich Besucher noch bis Januar nächsten Jahres anschauen. Auf etwa 750 Quadratmetern spiegelt die Städtische Galerie Dresdner Kunst ab dem 19. Jahrhundert wider. ► Seite 5

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 90. Geburtstag am 30. August

Ottile Bulowski, Leuben
Gerhard Schmid, Blasewitz
Hildegard Ulbricht, Blasewitz
Herta Wellhöfer, Cotta
Ruth Zetzsche, Cotta

am 1. September

Irmgard Walther, Plauen
Lucie Warnke, Cotta

am 2. September

Gerta Görtz, Altstadt
Werner Jobst, Klotzsche
Erhard Meißner, OT Marsdorf
Marianne Peschel, Prohlis
Marianne Röhlich, Altstadt

am 5. September

Lotte Hillig, Klotzsche
Lotte Löskow, Neustadt
Charlotte Schüller, Cotta
Elfriede Wolf, Klotzsche

am 7. September

Dora Schlenker, Altstadt
Heinz Uhlmann, Cotta

am 8. September

Liesbeth Ebert, Leuben
Lucia Fissel, Prohlis

zur Goldenen Hochzeit am 3. September

Siegfried und Gudrun Hofmann, Loschwitz

Auflagen vom Fußballverband erfüllt

Stadt unterstützt Sportverein



▲ **Gästefanblock.** Pünktlich zum Saisonstart der Fußball-Oberliga Nord Ost wurde ein separater Gästefanblock auf der Sportanlage des FV Dresden Nord e. V. fertig gestellt. Damit sind die Auflagen des Nordostdeutschen Fußballverbandes erfüllt. Der Verein kann künftig alle Punktspiele im heimischen Jägerpark austragen. Die Landeshauptstadt Dresden unterstützte das Projekt mit Sportfördermitteln in Höhe von 5000 Euro. Foto: Broll

Schach-Olympiade 2008 schon jetzt aktuell

Logo beim Kongress des Weltschachverbandes vorgestellt

Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Ingolf Roßberg tagte der 76. Kongress des Weltschachverbandes FIDE vom 17. bis 24. August erstmalig in der Sächsischen Landeshauptstadt. Delegierte aus 127 Ländern reisten nach Dresden.

Vorbereitung zur Olympiade 2008

Neben den zahlreichen Kommissionsitzungen tagte die Generalversammlung der FIDE, die sich auch mit den im Jahre 2006 anstehenden Wahlen im Weltschachverband beschäftigte und natürlich den aktuellen Vorbereitungsstand der Schach-Olympiade 2008 beleuchtete. Dazu äußerte kürzlich der Generalsekretär der Europäischen Schachunion (ECU) und Geschäftsführer des DSB, Horst Metzger: „Mit der jetzt vorliegenden Beschlusslage, der Einrichtung des Olympiadebüros und dem aktuellen Stand der Vorbereitungen liegt Dresden im Vergleich zum Zeitplan früherer Olympiaden weit vorn. Ich kann mich nicht erinnern, dass es in den letzten 30 Jahren jemals einen Ausrichter gab, der bereits so frühzeitig mit seinen Planungen begonnen hat.“ Vom ersten Tage der erfolgreichen Bewerbung an ziehen Wirtschaft, Politik und Sport an einem Strang, wie sich unschwer am einstimmigen Votum des Dresdner Stadtrates und an der Zusammensetzung des Organisationskomitees der Schacholympiade erkennen lässt.

Schachsport bekannt machen

Oberbürgermeister Ingolf Roßberg empfing im Internationalen Congress Center Dresden die Delegierten und weitere 30 geladene Gäste aus Wirtschaft und Politik. Zu diesem Anlass wurden



das neue Logo und das Erscheinungsbild der Schacholympiade Dresden 2008 erstmalig präsentiert.

Das Logo der Schach Olympiade zeigt sich zum einen konsequent farbenfroh, zum anderen eindeutig in der gelernten Ikonografie des königlichen Spiels. Die Symbolik der wichtigsten Spielfigur beim Schach thront dabei auf der abstrahierten und dennoch eindeutigen Interpretation eines weltbekannten Dresdner Wahrzeichens: dem Kronentor am Zwinger.

Das Dresdner Kreativteam „Knopek & Clauß“ entwarf das Logo und zeichnet auch für das Erscheinungsbild der Schach-Olympiade 2008 und verantwortlich. Bis zum November 2008 soll das Logo den Schachsport und die Stadt Dresden über ihre Grenzen hinaus bekannt machen.

Am Rande der Veranstaltung unterzeichneten Sportbürgermeister Winfried Lehmann, der Chairman des Organisationskomitees, Dr. Dirk Jordan und der Vizepräsident der FIDE eine erste bedeutende Vereinbarung zur Schacholympiade Dresden 2008.

Neue Nummer 1 im Damen-Schach

Mit ihrer Spitzenplatzierung bei den Europameisterschaften im moldawischen Chisinau hat sich Elisabeth Pähtz für die kommenden Weltmeisterschaften in Vietnam qualifiziert. Die aktuelle Rangliste des Weltschachverbandes FIDE sieht die 20-jährige Olympiabotschafterin erstmals auf Platz 1 unter Deutschlands Schachdamen. In der

Weltrangliste hat die gebürtige Erfurterin damit auch ihren Vater und Trainer Großmeister Thomas Pähtz überflügelt. Mit dem Abitur vom Sportgymnasium Dresden in der Tasche wird Elisabeth in der kommenden Saison am Spitzenbrett der Bundesligadamen des Dresdner SC um den Deutschen Meistertitel kämpfen.

2015 voraussichtlich 491 000 Einwohner

Faltblatt „Dresdner Zahlen aktuell“ erhältlich

Die jährlich von der Kommunalen Statistikstelle aktualisierte und veröffentlichte Bevölkerungsprognose rechnet für das Jahr 2010 mit einer Bevölkerungszahl von rund 491 000, ein Bestand, der bis 2015 gehalten wird, danach aber wieder zurückgeht. Ursache des Rückgangs sind die geburtschwachen Jahrgänge 1990 bis 1996. Das betrifft ganz Ostdeutschland und führt zu zurückgehenden Zuzugszahlen aus den neuen Bundesländern und zu niedrigen Geburtenzahlen.

Die Geburtenzahlen werden bis 2010 weiter geringfügig bis in die Nähe der 5000er Marke steigen (1994: 2500; 2004: 4600). Danach nehmen sie zunächst langsam und später immer schneller ab. Die Zahl der Älteren nimmt ständig zu. Bereits im Jahr 2007 gibt es doppelt so viele Senioren wie Kinder.

Ausführlichere Informationen zur Bevölkerungsprognose für Dresden sowie die Statistiken des Monats Februar 2005 sind dem Faltblatt 02/2005 „Dresdner Zahlen aktuell“ zu entnehmen, das an den Infostellen der Rathäuser Dr.-Külz-Ring 19, Hamburger Straße 19 und Riesaer Straße 19 ausliegt oder bei der Kommunalen Statistikstelle, Schulgasse 2, Telefon 4 88 11 00, Fax 4 88 26 83, E-Mail statistik@dresden.de kostenlos angefordert werden

Kinder begrüßen den Herbst

Die Knirpse der Kindertageseinrichtung Bünaustraße 30 in Löbtau-Süd feiern am Sonnabend, den 10. September, von 14 bis 18 Uhr ihr Herbstfest. Die Kleinen und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereiten Spiele, Basteltische und ein Programm vor. Essen und Getränke gibt es auch.

Zudem stellt die Kindertageseinrichtung bei dem Fest die neue Lernwerkstatt, ihr pädagogisches Konzept, den Elternrat und die Pläne zu einem neuen Förderverein vor. Eltern, Nachbarn und Freunde sowie ehemalige Spielgefährten und Mitarbeiter sind herzlich eingeladen.

In der Kindertageseinrichtung auf der Bünaustraße 30 betreuen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 90 Kinder ab zwei Jahren.

SPORT

Eishockey, Kegeln und Handball unter einem Dach

Grundstein für das Eissport- und Ballspielzentrum im Ostragehege gelegt

Das neue Eissport- und Ballspielzentrum nimmt in den nächsten Wochen erste Formen an. Nach dem Spatenstich im Juni legten Oberbürgermeister Ingolf Roßberg und Sportbürgermeister Winfried Lehmann am vergangenen Dienstag den ersten Grundstein. Damit beginnen die Arbeiten am Gebäude. Mittlerweile sind die Ausmaße des künftigen Sportzentrums zu erahnen. Die ersten von 274 Bohrpfeilen ragen aus der großen Baugrube. Die Gesamtbaugenehmigung kam am 8. August. Der anfängliche Zeitverlust nach dem Rechtsstreit um die Vergabe ist beinahe aufgeholt. Bisher bewegten die Bauarbeiter 15 000 Kubikmeter Erde. Dabei entdeckten weder der Kampfmittelbeseitigungsdienst Bomben noch Archäologen Fundstücke. Bis zum Frühjahr 2007 entstehen eine Eishalle, eine Trainingseishalle, ein Funktionsgebäude, eine Kegelanlage und eine Ballspielhalle – unter einem Dach.

Der Gebäudekomplex soll im Dezember 2006 fertig sein. Die Arbeit an den Außenanlagen schließt sich je nach Wetter bis zum Frühjahr an. Die Gesamtausgaben von etwa 23,7 Millionen Euro teilen sich die Landeshauptstadt Dresden, Bund und Land.

Der neue Komplex bietet den Sportlern und Trainern bessere Bedingungen und mehr Platz. Die zwei Eisflächen ermöglichen den Profisportlern, künftig öfter zu trainieren und Dresdnerinnen und Dresdnern öfter Eis zu laufen.



Zahlen zum Bauprojekt:

- Gesamtkosten: 23,7 Millionen Euro
- Fläche des Baufeldes: 20 000 Quadratmeter
- Bauvolumen: 210 000 Kubikmeter
- Hallenkomplex: 73 Meter breit, 155 Meter lang, 18,5 Meter hoch
- Gebäudegrundfläche: 11 400 Quadratmeter
- Bruttogeschossfläche: 26 600 Quadratmeter
- Ausstattung:

▲ **Grundsteinlegung.** Mit einem symbolischen Hammerschlag legt OB Ingolf Roßberg den Grundstein für das neue Sportzentrum. Gebannt beobachtete ihn der vierjährige Maik von den Bambinis der Eislöwen. Ab 2007 will er mit seinem Team in dem Hallenkomplex trainieren. Foto: Slama

55 Umkleidekabinen (davon 9 behindertengerecht), 18 Räume für Schiedsrichter und Trainer

- Zuschauerplätze: 4012 Wettkampfeishalle
- 120 Trainingseishalle
- 350 Ballspielhalle

Führung vom World-Trade-Center zu Hinterhöfen in Friedrichstadt

Europäische Forschungsprojekt LUDA lädt zu kostenlosem Stadtpaziergang ein

Die Mitarbeiter des EU-Projektes LUDA laden am Donnerstag, den 8. September, zu einem Stadtpaziergang ein. Er führt vom World-Trade-Center durch die Wilsdruffer Vorstadt, über den Postplatz und abschließend durch Friedrichstadt.

Das europäische Forschungsprojekt LUDA (Improving the Quality of Life in Large Urban Distressed Areas) will die Lebensqualität in großen vernachlässigten Stadtteilen anheben. Mit den

„Parkspaziergängen LUDA Nord“ geht ein erster Schritt in diese Richtung. Das Image des Stadtgebietes soll sich verbessern, seine Vielfalt hervorgehoben werden. Der Rundgang richtet die Aufmerksamkeit auf verschiedene Freiräume und ihre Veränderung „von gestern zu morgen“. Im Blickpunkt stehen historische Parks und Gärten sowie Industriebrachen, Wohngebiete und ein Gewerbepark. Der Spaziergang mit Führung dauert etwa zweieinhalb Stunden und ist kostenlos. Pausen und eine Erfrischung gehören dazu. Treffpunkt ist 16.15 Uhr am World-Trade-Center vor dem Drewag-Treff. Dort beginnt der Rundgang mit einer Führung durch den Turm des Centers. Feste Schuhe sind vorteilhaft. Wer teilnehmen möchte, meldet sich bitte bis zum 6. September bei Wencke Reichel telefonisch unter der Nummer (03 51) 4 88 34 45 oder per E-Mail unter wreichel@dresden.de an.

den und ist kostenlos. Pausen und eine Erfrischung gehören dazu. Treffpunkt ist 16.15 Uhr am World-Trade-Center vor dem Drewag-Treff. Dort beginnt der Rundgang mit einer Führung durch den Turm des Centers. Feste Schuhe sind vorteilhaft.

Wer teilnehmen möchte, meldet sich bitte bis zum 6. September bei Wencke Reichel telefonisch unter der Nummer (03 51) 4 88 34 45 oder per E-Mail unter wreichel@dresden.de an.

Kurz notiert

Freibad-Saison. Im Juli haben sich 90 473 Dresdnerinnen und Dresdner in den Freibädern abgekühlt. Den besten Tag der Saison hat der Juli beschert: Am 29. Juli kamen 11 222 Wasserratten. Am beliebtesten war im Juli das Stauseebad Cossebaude (29 505 Besucher), gefolgt vom Freibad Mockritz (13 520) und dem Waldbad Weixdorf (11 704). Das Georg-Arnhold-Bad, kombiniertes Hallen- und Freibad, besuchten im Juli 34 328 Gäste. Mit bisher 187 810 Gästen ist die Freibad-Saison besser als im Regensommer 2004 (bis Ende Juli: 114 830), liegt aber weit unter dem Durchschnitt der vergangenen drei Jahre (209 939).

Pferde-Fotos. Die Hobbyfotografin Cornelia Schneider stellt in der Bibliothek Plauen in der Altfränkener Straße 2 Tierbilder aus. Sie zeigen vor allem Paso Fino Pferde, die sie selbst züchtet. Die Fotografin hat eine Leidenschaft für Pferde und verband diese mit dem Hobby Fotografieren. Die Foto-Ausstellung ist bis zum 7. Oktober zu sehen.

Aquarelle in Leuben. Unter dem Titel „... denn die Welt ist schön!“ steht eine Ausstellung im Bürgersaal des Rathauses Leuben in der Hertzstraße 23. Dort zeigt der Künstler Hubertus Witkowski Aquarelle, die von Reisen und literarischen Werken inspiriert sind. Die Ausstellung ist noch bis zum 9. September montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Lesung. Am Donnerstag, 8. September, 20.00 Uhr, liest Martin Walser im Deutschen Hygiene-Museum, Lingner-Platz 1, aus seinem Roman „Der Augenblick der Liebe“ aus dem Jahr 2004. Er verbindet sprachmächtig und zugleich hochkomisch die Liebesaffäre eines alten Mannes mit einer jungen Doktorandin und die Gedankenwelt des französischen Atheisten La Mettrie miteinander.

Anzeige

Brot
für die Welt
Ein Stück Gerechtigkeit

Postbank Köln
Konto 500 500-500 Postfach 10 11 42
BLZ 370 100 50 70010 Stuttgart

Kolloquium erinnert an Dresdner Bühnengröße

In diesem Jahr wäre die Theaterschauspielerin Antonia Dietrich 125 Jahre alt geworden. Daher widmet die Reihe „Frauen(-)wirken in Dresden“ der Schauspielerin am 5. September um 18 Uhr ein Kolloquium. Das Frauenstadtarchiv, das Stadtarchiv Dresden und die Interessensgemeinschaft Schauspiel e.V. laden dazu ins Stadtarchiv in der Elisabeth-Boer-Straße 1 nach Neustadt ein. In dem Kolloquium blicken Dresdner Schauspieler und Schauspielerinnen auf das Leben von Antonia Dietrich (1900–1975) zurück. Sie spielte mehr als 50 Jahre verschiedene Rollen – von Goethes Gretchen bis Shakespeares Cleopatra.

Hotline: Förderung für Jugendprojekte 2006

Das Jugendamt berät am Dienstag, den 6. September, Träger der freien Jugendhilfe zu Anträgen auf Fördergelder. Seit April 2005 gilt dafür eine neue Förderrichtlinie Jugendhilfe sowie eine neue Verwaltungsvorschrift zur Umsetzung der Förderrichtlinie Jugendhilfe. Letztere wurde am 21. Juli im Amtsblatt veröffentlicht. Vereine und Träger müssen Fördergelder für 2006 bis zum 20. September dieses Jahres beantragen. Unter der Nummer (03 51) 4 88 46 71 beantworten Mitarbeiter des Jugendamtes von 10 bis 18 Uhr Fragen zur Antragstellung. Informationen und die neuen Förderanträge finden Sie unter www.fachkraefteportal.info.

Stadtteilstadt Blasewitz

Am Sonnabend, 3. September, 10.00 bis 18.00 Uhr feiert die Bibliothek Blasewitz, Tolkewitzer Straße 8, mit beim Stadtteilstadt zum 3. Brückenschlag. Vorbereitet werden ein Kinderquiz und vielfältige Basteleien. Um 16.30 Uhr spielt das Puppentheater Glöckchen das Stück „Das übermütige Entchen“. Der Eintritt ist frei.

Zuckertütenfest lädt ein

Am Sonnabend, 10. September, 10.00 bis 17.00 Uhr lädt die Bibliothek Süd, Nürnberger Straße 28 f, zu einem Zuckertütenfest für die ABC-Schützen anlässlich des Stadtteilstadt in der Südvorstadt ein. Alle Erwachsenen können bei einem Quiz ihr Wissen unter Beweis stellen und Preise gewinnen. Ein Bücherflohmarkt lädt zum Stöbern ein. Der Eintritt ist frei.

Gedenktag für Anna Amalia Bibliothek

Stadtarchiv führt durch Restaurierungswerkstatt



Zum ersten Jahrestag des verheerenden Feuers in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar bietet das Stadtarchiv Dresden einen Aktionstag an.

Am Freitag, den 2. September öffnet das Stadtarchiv in der Elisabeth-Boer-Straße 1 in Neustadt von 9 bis 14 Uhr. Mitarbeiter führen durch die Restaurierungswerkstatt des Archivs. Sie wollen darauf aufmerksam machen, wie wichtig es ist, den Bestand zu schützen. Neben dem Stadtarchiv Dresden erinnern

▲ **Seltenheit.** Die Wachstafeln stammen aus dem frühen 15. Jahrhundert aus dem alten Kanzleiwesen. Auf ihnen ritzte der Stadtschreiber jährlich die Zahlen zum Stadthaushalt und die Namen neuer Bürger in Dresden. 1998 restaurierte Birgit Naumann im Stadtarchiv diese seltenen Exemplare. Foto: Stadtarchiv

an diesem Tag auch andere deutsche Archive und Bibliotheken an den Brand am 2. September 2004. Dabei verlor die Bibliothek in Weimar etwa 50 000 wertvolle Bücher.

Neue Ausstellung im Kunsthaus

Das Kunsthaus in der Rähnitzgasse 8 in Neustadt zeigt noch bis zum 18. September eine neue Ausstellung: „Das Vermögen der Kunst“. Sie beschäftigt sich mit der Frage, wie schnell Kunst auf politische Konflikte reagieren kann. 30 Künstlerinnen und Künstler aus Deutschland, Israel und Palästina thematisieren den Nahostkonflikt. Filme, Diskussionen und Vorträge begleiten die Ausstellung. Das Programm steht im Internet unter www.kunsthausdresden.de. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 14 bis 19 Uhr, Sonnabend und Sonntag 12 bis 20 Uhr.



▲ **Ausstellung.** Das Foto „Wall“ ist in der neuen Ausstellung „Das Vermögen der Kunst“ im Kunsthaus zu sehen. Es zeigt den Gazastreifen, der Palästina und Israel trennt. Foto: Shula Keshet



Nachtschwärmer



Sauna und Nachtschwimmen für Nachtschwärmer

am Samstag, 3. September von 22 bis 2 Uhr



GEIBELTBAD PIRNA

Sich neu erleben

Geibeltbad Pirna
Rottweindorfer Straße 56c
01796 Pirna
Tel.: 03501-710 900
www.geibeltbad-pirna.com

Neuer Raum für die Kunst

Ausstellungen in der Städtischen Galerie



▲ **Curt Querner.** geb. 1904 in Börnchen bei Dresden, gest. 1976 in Kreischa bei Dresden, **Selbstbildnis mit Distel**, 1938, Öl auf Leinwand, 1949 erworben vom Künstler mit Unterstützung des Rates der Stadt Dresden

Die Eröffnungsausstellung der Städtischen Galerie ist noch bis zum 8. Januar 2006 im Ost- und Westflügel des Landhauses zu sehen. Sie bietet einen ersten Einblick in die reiche Kunstsammlung der Stadt, deren Schwerpunkt im 19. und 20. Jahrhundert sowie in der Gegenwartskunst liegt. Zu sehen sind 187 Gemälde, Skulpturen und Arbeiten auf Papier.

Die Galerie versteht sich als Plattform für die Kunst in Dresden. Besonderes Augenmerk wird der zeitgenössischen Kunst gewidmet. Die vorhandene Sammlung wird schrittweise aufgearbeitet, publiziert und in Ausstellungen präsentiert. Ab 2006 zeigt die Galerie sowohl eine ständige Ausstellung zur Kunst in Dresden als auch wechselnde Ausstellungen.

■ 3. Februar bis 9. April „Sehen, was da ist“ – Menschenbilder von Dix und anderen aus der Sammlung Frieder Gerlach im Westflügel

■ 10. Februar bis 7. Mai „Willy Wolff zum Hundertsten“ Malerei, Collagen Zeichnungen, Walzungen und Monotypien, Objekte im Ostflügel

■ ab 11. Mai ständige Ausstellung zur Kunst in Dresden im Westflügel

■ ab 2. Juni Preisträgerausstellung zum ersten Drewag-Preis für Gegenwartskunst im Ostflügel.

Der städtische Kunstbesitz umfasst hauptsächlich Gemälde, Skulpturen und Arbeiten auf Papier aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Grundlage für

den ständigen Ausbau war bürgerschaftliches Engagement, beginnend mit der Sammeltätigkeit des Vereins für Geschichte Dresdens in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Die Städtischen Sammlungen wurden im Jahr 1891 gegründet. In den frühen 1920er Jahren trug der damalige Direktor Paul Ferdinand Schmidt eine bedeutende Kollektion zeitgenössischer deutscher

▼ **Frank Nitsche.** geb. in Görlitz 1964, lebt und arbeitet in Berlin, **LAP-4-2004**, 2004, Öl auf Leinwand, 2004 erworben in der Galerie Gebr. Lehmann mit Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Dresden



Kunst zusammen. Diese wurde durch die Beschlagnahmen bei der Aktion „Entartete Kunst“ 1937 größtenteils wieder zerstreut. Nach 1945, im neu gegründeten Museum für Geschichte der Stadt Dresden, führte die Kunstsammlung ein Schattendasein. Erst nach 1989 wurden in einem Saal des Landhauses regelmäßig Kunstausstellungen gezeigt. Neben aktuellen Werken, Dresdner Künstler konnte der Bestand mit Nachlässen und Schenkungen erweitert werden. Heute umfasst die Sammlung etwa 1700 Gemälde, 800 Skulpturen und 20 000 Arbeiten auf Papier.

■ Wilsdruffer Straße 2, 01067 Dresden, Telefon (03 51) 65 64 86 38 oder (03 51) 65 64 86 54

■ Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Sonnabend, Sonntag 10 bis 18 Uhr, Freitag 12 bis 20 Uhr

■ Eintritt: Erwachsene 3 Euro, ermäßigt 2 Euro, Gruppen ab 10 Personen pro Person 2,50 oder 1,50 Euro

▼ **Otto Gussmann.** geb. 1869 in Wachbach bei Mergentheim, gest. 1926 in Dresden, **Mädchen mit Blumen**, 1914, Öl auf Leinwand, Schenkung von Kommerzienrat Georg Arnhold, 1916, Fotos: (3) Zadnicek



Galerie vereinigt Dresdner Kunst



▲ **Blickfang.** Mehr als 200 City-Light-Plakate werben in der Stadt bis Mitte September für die neue Städtische Galerie. Dort ist noch bis Anfang Januar 2006 die Eröffnungsausstellung zu sehen.

Plakat wirbt für Philharmonie



Dresdner Philharmonie bietet im Spätsommer ein vielfältiges Programm. Hier eine kleine Auswahl: Zum 200. Todestag des Dichters Friedrich Schiller gibt die Philharmonie ein Sonderkonzert am 4. September im Festsaal des Kulturpalastes. So erklingt unter anderem Beethovens neunte Sinfonie, zu der Schiller „Ode an die Freude“ dichtete. Beginn ist 19.30 Uhr.

Ein Sonder-Kammerkonzert steht am Sonntag, den 25. September auf dem Programm. Das „Concerto Grosso“ beginnt 19 Uhr im Kronensaal von Schloss Albrechtsberg. Dort präsentiert das Philharmonische Kammerorchester Musik vom Barock bis zur Moderne.

Drei Jubiläen und 100 Kurse im neuen Programm

Schuljahresbeginn an der Jugend&KunstSchule Dresden

Während für die meisten Sachsen die Schule in dieser Woche wieder beginnt, startet die Jugend&KunstSchule Dresden kommende Woche ins neue Schuljahr. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereiten derzeit viele Veranstaltungen und Kurse vor.

So sind zum Beispiel mehrere Jubiläen zu feiern: 40 Jahre Mädchenchor im Schloss Albrechtsberg, 30 Jahre Neubaugebiet Prohlis und 20 Jahre Club Passage. Außerdem stehen die regulären Kursangebote im Mittelpunkt der Schule.

Kinder lernen Künste kennen und werden selbst kreativ

Angeleitet von Kunstpädagogen können Kinder und Jugendliche in den Werkstätten verschiedene Künste kennen lernen und selbst kreativ werden: Malerei, Plastik, Keramik, Textiles, Tanz, Theater, Trickfilm und Schreiben stehen neben anderen zur Auswahl. Die vielfältigen Angebote richten sich an Kinder ab zwei Jahre, Jugendliche, Senioren, an Familien und Einzelnutzer, an Hort- und Schulgruppen. Sie können aus mehr als 100 Kursen wählen. Es gibt sowohl wöchentliche über ein Jahr andauernde Kurse als auch Ganztagskurse. Die dabei entstehenden Kunstwerke kommen zu Hause an die Wand oder werden öffentlich gezeigt, zum Beispiel bei der 4. Kinder- und Jugendgalerie Einhorn im Kulturpalast diesen November. Dort stellen Dresdner von 5 bis 20 Jahren ihre Bilder, Grafiken und Plastiken aus. Die Werke der kleinen und großen Künstler schmücken auch Schulen, Horte, Heime, Krankenhäuser oder die Räume der Dresdner Verkehrsbetriebe.

Mädchenchor, Tanz- und Theatergruppen geben Auftritte

Neben den Kursen bietet die Jugend&KunstSchule auch Theater- und Puppentheater-Vorstellungen, Konzerte, Ausstellungen, Feste und Lesungen in einem Märchenzelt an. Zudem treten der Mädchenchor, Tanz- und Theatergruppen der Jugend&KunstSchule deutschlandweit und international auf. Das Angebot richtet sich auch an Lehrer, Kindergärtner und Fachverbände: Sie können an Weiterbildungen teilnehmen.



Das aktuelle Programm mit den Kursen und Veranstaltungen liegt in Bibliotheken, Rathäusern, Ortsämtern, Kindergärten, Schulen, Theatern und einigen Geschäften sowie Restaurants aus. Die Jugend&KunstSchule hat in Dres-

▲ **Tanz.** Die Jugend&KunstSchule bietet verschiedene Tanzkurse an. Foto: Archiv

den fünf Standorte: Schloss Albrechtsberg, Prohlis, Gorbitz, Zscherntitz und Großschachwitz.

Jugend&KunstSchule Dresden

Geschäftsstelle

Bautzner Straße 130
(Schloss Albrechtsberg)
Telefon: (03 51) 89 96 07 40
Fax: (03 51) 8 01 50 55
E-Mail: JKS-DD.INFO@t-online.de
zu erreichen: Straßenbahn 11
bis HS Schloss Albrechtsberg

Außenstellen

■ Gamigstraße 24
(Palitzschhof)
Telefon: 7 96 72 28
zu erreichen: Straßenbahn 2, 9, 13
bis HS Jacob-Winter-Platz
Bus 72, 76 bis HS Gamigstraße
Bus 73, 85 bis HS Altreich

■ Club Passage/Leutewitzer Ring 5
Telefon: 4 11 26 65
zu erreichen: Straßenbahn 2, 7 bis
HS Amalie-Dietrich-Platz
■ Räcknitzhöhe 35 a
(ehemaliges Kreativstudio Zscherntitz)
Telefon 47 96 09 96
zu erreichen: Straßenbahn 11 bis
HS Räcknitzhöhe
■ Rathener Straße 115
(ehemaliger Club Dialog)
Telefon: 2 05 34 10
zu erreichen: Straßenbahn 6 bis
HS Niedersedlitz
S-Bahn bis HS Niedersedlitz
Bus 88, 73 bis HS Niedersedlitz

Veranstaltungen September/Oktober Konzert

Jubiläumskonzert des Mädchenchores der Jugend&KunstSchule Dresden anlässlich seines 40-jährigen Bestehens
24. September 17.00 Uhr
Lukaskirche

Theater

„Aschenbrödel“ ab 5 Jahre
9. Oktober, 15.00 Uhr
Bautzner Straße 130 (Schloss Albrechtsberg), Bühne
14. Prohliser Herbstfest
Kartoffelfest im Palitzschhof
17. Oktober ab 10 Uhr, 18. Oktober ab 13.00 Uhr

Kunst

Malsonntag auf Schloss Albrechtsberg
30. Oktober, 10.00 bis 16.00 Uhr
Treffpunkt: Wache Schloss Albrechtsberg

Ferienwerkstatt

Trickfilm
ab 12 Jahre (max. 10 Teilnehmer)
17. bis 21. Oktober, 9.00 bis 16.00 Uhr
Bautzner Straße 130 (Schloss Albrechtsberg)

Jugend&KunstSchule unterwegs

■ Töpfermarkt

Unser Rakuofen brennt zum Töpfermarkt. Gedrehte Gefäße können glasiert und im Rakuofen gebrannt werden. Außerdem gibt es Informationen zu Kursen und Veranstaltungen der Jugend&KunstSchule Dresden.
3., 4. September, 10.00 bis 18.00 Uhr
Hauptstraße, Goldener Reiter

■ Fest der Generationen

Die Jugend&KunstSchule webt mit Ihnen/euch gemeinsam Verbindungen zwischen den Generationen und tanzt mit Alt und Jung gesellige Tänze.
10. September, 15.00 bis 19.00 Uhr
Altmarkt

■ Konzert des Mädchenchores der Jugend&KunstSchule Dresden zum Tag des offenen Denkmals

11. September, 12.00 Uhr
Trinitatiskirche

■ Interkulturelle Tage

Kindermalaktion „Die Sonne scheint für alle“ beim Straßenfest der „Interkulturellen Tage“
24. September, 12.00 bis 18.00 Uhr
Schloßstraße



69 Jugendliche beginnen ihre Ausbildung bei der Stadt

Im Jahr 2005/2006 beginnen 69 Jugendliche bei der Landeshauptstadt Dresden ihre Ausbildung. Oberbürgermeister Ingolf Roßberg begrüßt sie in einer Feierstunde am 1. September, 11 Uhr, im Festsaal des Rathauses. Das Saxophonquartett des Heinrich-Schütz-Konservatoriums übernimmt die musikalische Gestaltung. Die „Neuen“ werden vorwiegend in Verwaltungsberufen ausgebildet. Ergänzend dazu bildet die Stadt auch in einigen handwerklichen Berufen aus.

Verwaltungsberufe

20 Verwaltungsfachangestellte/r
20 Fachangestellte/r für Bürokommunikation
10 Auszubildende im gehobenen Verwaltungsdienst (FH Meißen)
7 Gärtner/in für Garten und Landschaftsbau
4 Fachangestellte/r für Medien und Informationsdienste
3 Vermessungstechniker/in

2 Tischler/in (Theater Junge Generation)
1 Koch/Köchin (Kreuzchor)
1 Fachkraft für Veranstaltungstechnik (Theater Junge Generation)
1 Herrenschneider/in (Theater Junge Generation)
Insgesamt absolvieren derzeit 208 Auszubildende in drei Jahrgängen bei der Stadtverwaltung Dresden ihre Ausbildung. Nach erfolgreichem Abschluss werden die Besten von ihnen mindestens für ein Jahr übernommen. Schüler, die sich für eine Ausbildung bei der Stadt Dresden interessieren, sollten sich bereits jetzt die Informationsveranstaltung am 4. Oktober 2005, 16 Uhr, im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Dresden, Budapester Straße 30, vormerken. Sie sind mit ihren Eltern herzlich eingeladen, Näheres über die Möglichkeiten und Anforderungen im Ausbildungsjahr 2006/2007 zu erfahren.



▲ **Praxis.** Babett Seydel ist im 2. Ausbildungsjahr zur Vermessungstechnikerin.

Stephan Kühn leitet sie bei Vermessungsarbeiten im Rathaus an. Foto: Siebert

NACHGEFRAGT

Jungen Menschen eine berufliche Perspektive geben



▲ **Winfried Lehmann.** Foto: Archiv

Winfried Lehmann, Beigeordneter für Allgemeine Verwaltung, gibt Auskunft über die Ausbildung bei der Stadtverwaltung Dresden.

Ist die Zahl der Ausbildungsplätze im Vergleich zum Vorjahr gestiegen oder gefallen?

Im Jahr 2005 beginnen 69 Jugendliche, davon 52 weibliche und 17 männliche, ihre Ausbildung bei der Stadt. Das ist bereits der 15. Jahrgang. Insgesamt lernen in allen drei Ausbildungsjahren zurzeit 208 Auszubildende.

Die Zahl der Ausbildungsplätze ist leicht gesunken. Im Jahr 2003 waren es 70 und 2004 insgesamt 75 Ausbildungsplätze. Das ist vor allem auf die Ausgliederung von Ausbildungsbereichen zurückzuführen. So wurden im vergangenen Jahr sechs Altenpfleger bei den städtischen Alten- und Pflegeheimen eingestellt. Nach der Gründung

der Cultus gGmbH gehören die Ausbildungsplätze rechnerisch nicht mehr zur Stadt.

War es schwer, geeignete Auszubildende zu finden?

Die Landeshauptstadt Dresden gestaltet eine aktive Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel, geeignete Bewerber für die Ausbildung zu erreichen. So nehmen die Ausbilder seit 2003 an der Messe „Karriere Start“ teil, um interessierte und geeignete Bewerber zu gewinnen. Außerdem beginnen wir langfristig mit dem Bewerbungsverfahren, um gute Bewerber zu erreichen. Im September 2005 werden bereits die Ausbildungsplätze der Verwaltungsberufe für 2006 ausgeschrieben.

Hat sich das Bildungsniveau der Bewerber im Vergleich zu den Vorjahren verändert?

Fehlende Vorstellungen über das jeweilige Berufsbild waren oft zu bemängeln. Hier sollten die Schüler noch viel aktiver werden und Möglichkeiten wie Schülerpraktika, Gespräche mit Elternhaus und Schule und Informationsveranstaltungen intensiver nutzen. Im letzten Jahr stellten wir erfreut fest, dass das Bildungsniveau der Bewerber im Vergleich zu den Vorjahren ein

wenig besser geworden ist. In Zukunft wird es auch für die Verwaltung schwieriger, geeigneten Arbeitskräftenachwuchs wegen der geburtschwachen Jahre zu gewinnen.

Wie viele Auszubildende, die ihren Berufsabschluss in diesem Jahr erwerben, übernimmt die Stadt?

In diesem Ausbildungsjahr beenden voraussichtlich 75 Auszubildende ihre Ausbildung bei der Stadt. Wir bieten 61 von ihnen befristet eine Beschäftigung an. Diese Zahl zeigt, dass wir unserer politischen Aufgabe gerecht werden, jungen Menschen eine berufliche Perspektive zu geben. Voraussetzung dafür ist selbstverständlich ein erfolgreicher Lehrabschluss.

Wie groß ist die Chance für die neuen Auszubildenden, von der Stadt in eine Festanstellung übernommen zu werden?

Eine Garantie für eine Weiterbeschäftigung kann ich derzeit nicht geben. Wir versuchen auch 2008, den Besten von ihnen einen Arbeitsplatz anzubieten. Letztendlich hat es jeder Auszubildende selbst in der Hand, ob er einen guten oder sehr guten Abschluss erreicht. Gefragt sind neben der fachlichen Kompetenz vor allem Leistungs-

und Veränderungsbereitschaft, sicheres Auftreten und gutes Kommunikationsvermögen sowie Freundlichkeit und Höflichkeit gegenüber den Bürgern. Verwaltungen entwickeln sich immer mehr zu kommunalen Dienstleistungsbetrieben. Auch an diesem Anspruch müssen sich unsere jungen Auszubildenden messen lassen.

Wird die Stadt junge Menschen auch in Zukunft ausbilden?

Die Entwicklung der Ausbildung in der Stadt Dresden hat weiterhin große Bedeutung. Die Entscheidung über die jährliche Anzahl neuer Ausbildungsplätze ist vom Personalbedarf und vom politischen Willen geprägt, jungen Menschen mit der Erstausbildung eine berufliche Perspektive zu eröffnen.

Die Landeshauptstadt Dresden benötigt trotz Strukturanpassung, Haushaltskonsolidierung und weiterem Personalabbau immer wieder qualifizierte Nachwuchskräfte. Dabei soll die Ausbildung nicht ausschließlich bedarfsorientiert sein. Die Anzahl der Ausbildungsplätze sollte den zu erwartenden Personalbedarf übersteigen, um bei Einstellungen unter den Auszubildenden die motiviertesten und qualifiziertesten als Mitarbeiter zu gewinnen.

Termine

Freitag, 26. August

10–13 Uhr Workshop Lehmabau ab 10 Jahre, Anmeldung Tel. 89 96 07 40, Jugend&KunstSchule, Gamigstraße 24
15 Uhr Seidenmalen, Begegnungsstätte Hainsberger Straße 2
15–19 Uhr Seniorentanz, Begegnungsstätte Altgorbitzer Ring 58

Sonnabend, 27. August

10–17 Uhr Festveranstaltung zum 60. Geburtstag der Volkssolidarität durch das Zentrum Trachenberge an der Brücke der Generationen im Lustgarten vor der Kreuzkirche am Altmarkt
15 Uhr Orgelsommer, Kreuzkirche
15 Uhr Sommerfest mit Konzert, Kraszewski-Museum, Nordstraße 28

Sonntag, 28. August

10 Uhr igeltour: Durch die Parks der drei Albrechtsschlösser, Treff Torhäuser Schloss Albrechtsberg
18.30 Uhr Duo Harmonie, Marmorsaal im Dresdner Zwinger

Montag, 29. August

10–12, 14–16 Uhr Seniorentanz, riese efau, Adlergasse 14
11 Uhr Papageno spielt auf der Zauberflöte, Schloss Moritzburg
13–16 Uhr Rommélachmittag und Skat, Begegnungsst. Räcknitzhöhe 52

Dienstag, 30. August

9.30 Uhr Märchenzelt ab 5 Jahre „Die kleine Seejungfer“, Vorbestellung Tel. 89 96 07 40, Jugend&KunstSchule, Schloss Albrechtsberg
10.30 Uhr Englisch, Begegnungsstätte Laubegaster Ufer 22
14–16.30 Uhr Rommélachmittag, Begegnungsstätte Striesener Straße 2

Mittwoch, 31. August

14–16 Uhr Kaffeeklatsch bei Selbstgebackenem – Der Besucher hat das Wort, Begegnungsstätte Schäferstraße 1 a
14–15.30 Uhr Seniorentanz ab 50 Jahre, Anmeldung Tel. 4 11 26 65, Jugend&KunstSchule, Leutewitzer Ring 5
15–16 Uhr „... für alle, die ihren Sommerurlaub auf Balkonen verbringen“, literarischer Nachmittag, Begegnungsstätte Nürnberger Straße 45

Donnerstag, 1. September

8.15–9.45, 10–11.30 Uhr Gymnastik für Senioren, Putzathaus, Meußlitzer Straße 83
15.15–16.45 Uhr Englisch, Begegnungsstätte Sagarder Weg 5
18 Uhr Fotografie, Anmeldung Tel. 2 67 86 26, Alte Feuerwache Loschwitz, Fidelio-F.-Finke-Straße 4

Der goldene Rathausmann

Ausstellung im Ratskeller ist bis 16. September zu sehen



Unter dem Titel „Der goldene Rathausmann“ ist noch bis 16. September im Ratskeller des Rathauses eine Ausstellung über „Dresdens höchstgestellte Figur“ zu sehen im erstmals seit der Flut im Jahre 2002 wieder öffentlich zugänglichen Ratskeller. Geöffnet ist montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr. Die Ausstellung „Der Goldene Rathausmann“ informiert über die Entstehung des goldenen Rathausmannes, sie stellt den Bildhauer Richard Guhr und das (menschliche) Modell für die herkulische Plastik vor und zeigt, was bei der Öffnung der Schatullen im Jahre 2004 dokumentiert. Ebenfalls gezeigt werden Aufnahmen von der Restaurierung 1963 und der heutigen Digitalisierung.

▲ **Ausstellung.** Der Rathausmann präsentiert sich nur zum Teil den Besuchern. Die Ausstellung im Ratskeller dokumentiert unter anderem die Neuvergoldung der Figur 1963 auf dem Rathausurm. Foto: Slama

Vermessung und Digitalisierung präsentiert. In die Gemeinschaftsausstellung von Stadtarchiv, Liegenschaftsamt und Presseamt ist auch eine Bilderschau integriert, die das Herabschweben des Rathausmannes und die Öffnung der Schatullen im Jahre 2004 dokumentiert. Ebenfalls gezeigt werden Aufnahmen von der Restaurierung 1963 und der heutigen Digitalisierung.

Der Rathausmann ließ bitten – und die Dresdnerinnen und Dresdner kamen

Mehrere Tausend Besucher beim Offenen Rathaus

Der goldene Rathausmann lag den Dresdnerinnen und Dresdnern in diesem Jahr zwar nicht zu Füßen, konnte aber in „Einzelpotionen“ in der gleichnamigen Ausstellung im Ratskeller bestaunt werden. Etwa 1200 Besucher wurden an den ersten drei Tagen in der Ausstellung gezählt, die noch bis zum 16. September zu sehen ist. Die größte Attraktion des Offenen Rathauses war zweifellos der wiedereröffnete Rathausurm mit seiner Aussichtsplattform in 68 Metern Höhe. Am Stadtfest-Wochenende stürmten mehr als 8000 Besucher den Turm. Warteschlangen waren unvermeidlich, wurden aber mit Geduld „gebändigt“. Auch im Rathaus selbst wurden die Angebote gut angenommen. Mit sachkundigen und interessierten Fragen wurden der OB und drei seiner Bürgermeister-Kollegen im Bürgercafé „gelöchert“. Besonderer Dank gilt der Dresdner Tafel, die in ehrenamtlicher Arbeit die Besucher des Rathauses versorgten. Weil sich das Konzept „Offenes Rathaus“ bewährt hat, wird es, weiterentwickelt, im Jubiläumsjahr 2006 erneut heißen: Der Rathausmann lässt bitten – dann wieder von ganz oben und frisch vergoldet.

Rathausurm
 Öffnungszeiten: 10 bis 18 Uhr
 Eintritt: 2,50 Euro, ermäßigt 1,25 Euro pro Auffahrt
 Geöffnet bleibt der Rathausurm bis Ende Oktober.

Die **STADT** informiert

Abstimmungen in der Statistik

Bundestags- und Europawahlen 1994 bis 2004

Ein Vergleich der Wahlergebnisse von Bundestags- und Europawahlen 1994 bis 2004 der zwanzig größten deutschen Städte und der zwölf ostdeutschen Großstädte (ohne Berlin) ist Thema der jüngsten Ausgabe von Dresdner Zahlen aktuell. Betrachtet werden dabei nicht die absoluten Prozentwerte, die die Parteien erzielten, sondern das Verhältnis zum Abschneiden der Parteien in den anderen Städten. Fuhr die CDU zur Bundestagswahl 1994 in Dresden noch ihr bestes Ergebnis unter den 20 größten Städten ein, so landete sie bei der Europawahl 2004 mit dem Dresdner Ergebnis auf Rang 17 unter den deutschen Großstädten.

Bundesweit betrachtet ist Dresden eine PDS-Hochburg, im ostdeutschen Vergleich liegt die PDS mit ihrem Dresdner Ergebnis zumeist an letzter (zwölfter) Stelle.

Die SPD erzielte sowohl im ostdeutschen als auch im bundesdeutschen Vergleich in Dresden jeweils ihr schlechtestes Ergebnis.

Für Grüne und FDP war Dresden bei allen Wahlen im ostdeutschen Vergleich eine Hochburg, im bundesdeutschen Vergleich liegen beide Parteien mit ihren Dresdner Ergebnissen im Mittelfeld.

Ausführlichere Informationen zum Städtevergleich sowie die Statistiken des Monats Mai 2005 sind dem Faltblatt 5/2005 „Dresdner Zahlen aktuell“ zu entnehmen, das in den Rathäusern ausliegt bzw. bei der Kommunalen Statistikstelle, Schulgasse 2, Telefon 4 88 11 00, Fax 4 88 26 83, E-Mail statistik@dresden.de kostenlos angefordert werden kann.

Gewusst?

Schlechtes Wetter, Sommerloch, Langeweile? Dann kommen Sie in die Städtischen Bibliotheken im Word Trade Center! Dort finden Sie eine große Auswahl an Spielfilmen auf DVD und Video, CDs, Hörbücher, Reiseführer, Beratungsratgeber und vieles mehr. Die Mitarbeiter freuen sich auf Ihren Besuch.

Weitere Informationen: www.bibo-dresden.de.

Knirpse bekommen neuen „Löwenzahn“

Neubau der Kindertageseinrichtung in Laubegast eröffnet

Die Laubegaster Kinder vom „Löwenzahn“ bekommen in den nächsten Tagen neue Spielgefährten. Ihr neues Haus auf der Laibacher Straße 25 hat 45 Plätze mehr als das alte, insgesamt 90 Kindergarten- und 18 Krippenplätze. Ein Großteil der Plätze ist schon vergeben.

Oberbürgermeister Ingolf Roßberg eröffnete am 25. August gemeinsam mit dem Bürgermeister für Soziales Tobias Kogge die neue Kindertageseinrichtung. Nach Liedern und Gedichten von den Kleinen schnitten sie gemeinsam ein Band durch, welches das Haus umspannte. Und das hat immerhin eine Gesamtfläche von 900 Quadratmetern, macht also ein etwa 140 Meter langes Band, auf dem die Namen der Knirpse stehen.

Neubau nach der Flut

In dem flachen Zweigeschoss gibt es sechs Gruppenräume, unten drei und oben drei. Die unteren haben große Fenstertüren, die direkt auf eine Terrasse und in den großen Garten führen. Außerdem können die Kinder einen Gemeinschaftsraum mit Kinderküche, einen Schlafraum und Bäder nutzen. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gibt es Personalräume und eine Ausgabeküche.

Der Neubau war nötig, weil das Hochwasser im Sommer 2002 das alte Haus am Laubegaster Ufer 33, die Hartmannsche Villa, überflutete. Die Eltern brachten ihre Kinder übergangsweise in anderen Einrichtungen unter. Anfang 2003 wurde das von den Fluten beschädigte Gebäude am Laubegaster Ufer mit Hilfe von Spenden zur Zwi-

schennutzung notsaniert. Eine komplette Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes wäre zu teuer gewesen. Wegen Brandschutzauflagen konnten die Mitarbeiter nur das Erdgeschoss nutzen, was die Kinderbetreuung stark einschränkte.

4000 Quadratmeter zum Spielen

Also begann die Stadt im September vergangenen Jahres auf einer ehemaligen Gartenanlage in der Laibacher Straße eine neue Einrichtung zu bauen. Anfang August zogen die Kinder mit ihren Erzieherinnen um. Die Hartmannsche Villa steht jetzt zum Verkauf. Gekostet hat der Neubau 1 150 000 Euro, davon kommen 908 000 Euro aus dem Fördertopf des Wiederaufbaufonds Flut und 242 000 Euro von insgesamt 130 Einzelspendern. Ihnen danken die Laubegaster Kinder ganz

besonders. Sie können jetzt in einem 2800 Quadratmetern großen Garten spielen und toben. Das Grundstück umfasst insgesamt 3990 Quadratmeter und gehört der Stadt Dresden. Ab jetzt gehört es aber vor allem den Laubegaster Knirpsen.

Der neue „Löwenzahn“ hat noch freie Plätze für Kindergarten- und Krippenkinder (ab zwei Jahren).

Anmeldungen richten Sie bitte persönlich an die Leiterin der Kindertagesstätte Frau Geißler oder an den städtischen Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen unter Telefon (03 51) 4 88 50 46.

▼ **Einweihung.** Sie schnitten gemeinsam das Band zu ihrem neuen Haus durch: die Leiterin Jutta Geißler, Elternratsvorsitzende Jana Falk, Sozialbürgermeister Tobias Kogge sowie Richard, Nina, Lena, Lilli und Marie. Foto: Slama



Brache an der Prager Straße neu gestaltet



▲ **Vorher – Nachher.** Die Fläche ist begradigt, ein Weg angelegt, Bänke laden zum Ausruhen ein. Das Grundstück zwischen Prager Straße und Reitbahnstraße ist neu gestaltet. Zuletzt stand hier das Kaufhaus Urban, nach dem Brand säuberte der Inhaber die Fläche, die wegen Unfallgefahr eingezäunt wurde. Auf Initiative des Ortsamtes renaturierten ABM-Kräfte der DSA (Dienstleistungen für Struktur- und Arbeitsmarktentwicklung GmbH) die Fläche. Fotos: Ortsamt Altstadt

Frauengespräch zur Entwicklung der Bevölkerung

Zum zweiten Mal lädt das Frauenbildungszentrum „Hilfe zur Selbsthilfe“ in der Oskarstraße 1 in Strehlen zum Dresdner Frauengespräch ein. Die Gesprächsrunde am Dienstag, den 6. September, beginnt um 19 Uhr.

Expertinnen diskutieren über die Folgen der politischen und demografischen Entwicklung in Sachsen. Die Frage, welche Chancen sich aus dieser Entwicklung für Frauen ergeben, beantworten die Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden Kristina Winkler, die Präsidentin des Statistischen Landesamtes Prof. Dr. Irene Schneider-Böttger und weitere Gesprächspartnerinnen.

Die Dresdner Frauengespräche sind eine Weiterentwicklung des Frauenpolitischen Zirkels. Sie finden drei bis vier Mal im Jahr statt. Die Gleichstellungsbeauftragte organisiert sie gemeinsam mit dem Frauenbildungszentrum und der Landesstelle für Projektberatung.

Anzeigen

Schrott Eisen & Metalle

Fa. Hans Müller jun.
Tharandter Straße 7
01159 Dresden

☎ (03 51) 4 21 55 11
(03 51) 4 21 31 80
Fax: (03 51) 4 21 55 12
E-mail: info@hans-mueller-jun.de

Hausgeräte Defekt?

Hausgeräte Richter
Meisterbetrieb



☎ 0351/8627354

schnell • preiswert • zuverlässig
Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeräte-richter.de

GOLD - SILBER - PLATIN - BRILLANTEN ANKAUF

Wir kaufen bei bester Bewertung:
Edelmetalle / Schmuck / Zahngold
Münzen / Armband- und
Taschenuhren

Matthias Netz

Uhrmachermeister und Juwelier
Dresden – Plauen
Chemnitzer Str. 92 01187 Dresden

Telefon: 0351 471 30 10
fachkundige Beratung / sof.
Barzahlung

Geschäftszeiten:
Mo. – Fr. 10⁰⁰ – 18.30 / Sa. 10⁰⁰ – 14⁰⁰
uhren.netz@t-online.de

Wirtschaftsausschuss tagt

Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung am 1. September, 16 Uhr im Rathaus Dr.-Külz-Ring, 3. Etage, Zimmer 13
Beschlussfassung zu VOB-Leistungen:

■ Beseitigung von Hochwasserschäden 2002 – DD 135, Leubener Straße, 1. BA zwischen Österreicher Straße und Tiroler Straße, Los 1 Gleisbau, Straßenbau und Tiefbau für Versorgungsunternehmen (Vorhaben der DVB AG)
■ Festspielhaus Hellerau, Karl-Liebknecht-Straße 56, 01109 Dresden, Los 9: Holz, Glas, Fassade

■ Neubau operatives Zentrum Haus C, Los 23.1: Gebäudeautomation, Los 20: Klimakälteanlagen

Information über dringliche Anordnungen:

■ Eissport- und Ballspielhalle, Los 304: Rohbau

■ Freibad Wostra:

Los 1: Rohbau

Los 2: Ausbau

Los 3: Estrich und Fliesenanlagen

Los 5: Edelstahlbeckenanlage

Los 6: Elektroinstallation

Los 7: Erschließung

Los 9: Badewassertechnik

Los 10: Sanitär

Los 11: Freianlagen

■ Festspielhaus Hellerau, Los 11: Tischlerarbeiten

■ Ausbau Ammonstraße, 1. Nachtrag
Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Ausländerbeirat tagt

Tagesordnung des öffentlichen Teiles der Sitzung des Ausländerbeirates am Mittwoch, 7. September, 19 Uhr im Rathaus am Dr.-Külz-Ring, 4 Etage, Zimmer 13:

1. Sprachförderung für Migrantinnen und Migranten

2. Interkulturelle Tage

3. Umsetzung der Einführung des Chipkartensystems

Weitere Punkte sind nicht öffentlich.

Wenn die Blasmusik ertönt ist Herbstmarkt

147 Händler bieten vom 3. bis 25. September ihre Waren an

Mit zünftiger Blasmusik begrüßt der Dresdner Herbstmarkt 2005 am Sonntag, 3. September, 10 Uhr seine ersten Gäste. Offiziell eröffnet Bürgermeister Dirk Hilbert den Markt um 14 Uhr. Bis Sonntag, 25. September, täglich 10 bis 19 Uhr, lädt die Stadt auf den Altmarkt ein.

An herbstlich geschmückten Ständen bieten 147 Händler und Gewerbetreibende ihre Waren an.

Für Speisen und Getränke stehen 30 Stände zur Auswahl, sechs davon mit internationaler Küche. Tische, Bänke und Sonnenschirme laden zum Verweilen ein. Auf das Kulturprogramm, an den Wochenenden mit Sonderveranstaltungen, können alle Besucher gespannt sein.

■ Am 3. und 4. September stellen sich unter dem Motto „**Brot, Wurst und Bier**“ Dresdner Bäcker und Fleischer vor. Mit einem Wettbewerb suchen sie den besten Hobbybäcker.

■ Vom 5. bis 11. September machen

Sportvereine, Sportgeschäfte und Fitness-Studios die Besucher „**fit in den Herbst**“.

■ An den „**Mobilen Tagen**“ vom 12. bis 15. September präsentieren sich Auto- und Motorradhändler und zum **Weinfest** vom 16. bis 18. September die Sächsische Winzergenossenschaft mit weiteren Weingütern.

■ Die **Heim- und Kunsthandwerkermeile** vom 20. bis 22. September ist nicht nur für Heimwerker interessant.

■ Eine **Minidampfeisenbahn** fährt am 10. und 11. September für die Kleinen. **Kutschfahrten** für Familien sind am 3., 4., 10., 11., 17., 18., 24. und 25. September geplant.

■ Wie die Jahre zuvor wartet auch wieder die **Bastel-, Mal- und Spielstraße** vor allem auf kleine Gäste: außer montags und dienstags vom 3. bis 25. September.

■ Mit einem **Indianerfest**, organisiert vom 1. Radebeuler Country- und Westernclub und vielen Überraschungen

klingt der Herbstmarkt vom 23. bis 25. September aus.

Was bieten die Händler zum Dresdner Herbstmarkt 2005 an?

- Back-, Fleisch- und Wurstwaren
- Molkerei- und Fischprodukte,
- Obst, Gemüse und Süßwaren
- Glas-, Porzellan- und Keramikartikel,
- kunsthandwerkliche Erzeugnisse
- Modeschmuck und Mineralien
- Spielwaren
- Haushalts-, Kleider- und Taschnenwaren
- Tisch- und Haushaltswäsche
- Gardinen, Plauener Spitze
- Floristikerzeugnisse
- Korb- und Korkwaren
- Mineralien
- Ober- und Unterbekleidung für Damen, Herren und Kinder
- landestypische Produkte aus EU-Ländern wie Bunzlauer Keramik, englisches und irisches Bier, holländische Poffertjes (Mini-Pfannkuchen).

20 Prozent der Dresdner Bevölkerung sind kirchensteuerpflichtig

Statistikstelle wertete Daten zur Mitgliedschaft in einer Religionsgemeinschaft aus

Die Kommunale Statistikstelle wertete erstmalig die im Einwohnerregister gespeicherten Daten zur Mitgliedschaft in einer Religionsgemeinschaft aus, für die Kirchensteuer erhoben wird. Dazu zählen nicht die verschiedenen Freikirchen (in Dresden etwa 4000 Mitglieder) oder nichtchristliche Weltreligionen, wie etwa der Islam.

Von den am 31. März 2005 mit Hauptwohnsitz gemeldeten Personen waren 19 653 römisch-katholisch und 74 334 evangelisch-lutherisch, das sind 4 bzw. 16 Prozent der Bevölkerung.

Der Anteil Kirchensteuerpflichtiger ist in den Stadtteilen recht unterschied-

lich. Er reicht von 9 Prozent in Gorbitz-Nord bis 39 Prozent in Eschdorf/Schulwitz. Mehr als 30 Prozent weisen die nördliche Äußere Neustadt, das Ortsamt Loschwitz, Langebrück, Blasewitz und das südliche Plauen auf. Dagegen haben Plattenbaugebiete deutlich unterdurchschnittliche Anteile.

Die Kirchenzugehörigkeit liegt bei den 3-Jährigen bei 18 Prozent. In diesem Alter ist die Taufentscheidung meist gefallen. Dann steigt sie bis zum Konfirmationsalter auf über 20 Prozent, um danach recht abrupt auf rund 15 Prozent wieder zu fallen. Der höhere Anteil bei den 20- bis 35-Jährigen ist ver-

mutlich zuzugsbedingt. Die geringste Kirchenbindung haben die 42- bis 55-jährigen Männer und die 42- bis 48-jährigen Frauen. Die allmählich höheren Anteile ab Mitte 50 sind Resultat der Taufquoten aus der Zeit vor 1950. Ausführliche Informationen zu den Dresdner Kirchensteuerpflichtigen sowie die Statistiken des Monats März 2005 sind dem Faltblatt 3/2005 „Dresdner Zahlen aktuell“ zu entnehmen, das in den Rathäusern ausliegt bzw. bei der Statistikstelle, Schulgasse 2, Telefon 4 88 11 00, Fax 488 26 83, E-Mail statistik@dresden.de, kostenlos angefordert werden kann.

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan

Förderantrag schon gestellt?

Zuschüsse für Unternehmen im Dresdner Nordwesten

Kleine und mittlere Unternehmen mit Firmensitz in der Dresdner Leipziger Vorstadt und in Dresden-Pieschen können für Investitionen Mittel aus dem europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und von der Stadt Dresden bekommen. Sie müssen sie bis 31. Oktober 2005 beantragen. Die Gelder sind für Stadtteilentwicklungsprojekte eingeplant. Seit 2002 wurden dafür 1,2 Millionen Euro ausgegeben. Eingeplant sind insgesamt 6,5 Millionen Euro. Die Stadt trägt jeweils ein Viertel dieser Zuschüsse.

Mit dem Projekt für die Dresdner Leipziger Vorstadt und in Dresden-Pieschen sollen die Unternehmen in diesem Stadtteil in die Lage versetzt werden, ihre Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit zu steigern sowie Arbeits- und Ausbildungsplätze zu schaffen. Einzelhändler, Handwerksbetriebe und Ingenieurbüros können zum Beispiel Zuschüsse für Werbung, Erwerb neuer Maschinen und Werkzeuge sowie Büroausstattungen mit Möbeln und Computern bekommen.

Voraussetzungen:

■ Die Gewerbetreibenden haben jetzt oder zukünftig ihren Firmensitz im Fördergebiet.

■ Gefördert werden investive und nicht investive Vorhaben zur Verbesserung der unternehmerischen Leistungsfähigkeit.

■ Die Unternehmen beschäftigen bis zu 250 Mitarbeiter, Jahresumsatz maximal 27 Millionen Euro.

■ Die Förderung des Vorhabens durch die Sächsische Aufbaubank ist nicht möglich.

■ Förderhöhe bis 100.000 Euro (46,67 Prozent)

■ Die zu fördernden Vorhaben beginnen erst nach der Bewilligung des Förderantrages.

Die Beihilferichtlinie, eine Übersichtskarte und das Antragsformular stehen im Internet: www.dresden.de/pieschen-kmu

Ansprechpartner:

Stadtplanungsamt: Achim Hofmann, Telefon (03 51) 4 88 36 57, ahofmann@dresden.de

Amt für Wirtschaftsförderung: Ina Richter, Telefon (03 51) 4 88 24 92, irichter1@dresden.de

Contextplan (Beauftragtes Büro): Martin Pfohl, Telefon (03 51) 6 46 59 87, m.pfohl@contextplan.de

WAHLEN

Öffentliche Bekanntmachung

Für die Wahlkreise 160 (Dresden I) und 161 (Dresden II – Meißen I) zur Wahl des 16. Deutschen Bundestages am 18. September 2005 zugelassenen Kreiswahlvorschläge

In seiner Sitzung am 19. August 2005 hat der Kreiswahlausschuss gemäß § 26 Absatz 1 des Bundeswahlgesetzes (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, berichtigt S. 1594), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. März 2005 (BGBl. I S. 674) in Verbindung mit der Verordnung über die Abkürzung von Fristen im Bundeswahlge-

setz für die Wahl zum 16. Deutschen Bundestag vom 21. Juli 2005 (BGBl. I S. 2179) und gemäß § 36 der Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1376), zuletzt geändert durch Verordnung vom 30. Juni 2005 (BGBl. I S. 1951) über die Zulassung der Kreiswahlvorschläge für die Wahlkreise 160 (Dresden I) und 161 (Dres-

den II – Meißen I) entschieden. Gemäß § 26 Abs. 3 BWG und § 38 BWO gibt der Kreiswahlleiter hiermit die zugelassenen Kreiswahlvorschläge bekannt:

Dresden, 26. August 2005

Ingrid Rückert
stellvertretende Kreiswahlleiterin der Wahlkreise Dresden I und Dresden II – Meißen I

Wahlkreis 160 (Dresden I)

Lfd. Nr.*	Name der Partei/Kennwort (Kurzbezeichnung)	Familienname Vorname	Beruf/Stand	Geburtsjahr	Geburtsort	Anschrift
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	Limmel Gottfried Andreas	Landtagsabgeordneter	1959	Falkenstein	Altoschütz 25 01189 Dresden
2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	Dr. Volkmer Eva Marlies	Bundestagsabgeordnete, Ärztin	1947	Bautzen	Radeburger Str. 151 01109 Dresden
3	Die Linkspartei.PDS (Die Linke.)	Kipping Katja	Magistra Literaturwissenschaftlerin	1978	Dresden	Bürgerstr. 26 01127 Dresden
4	Freie Demokratische Partei (FDP)	Sellmann Peggy Franziska	Studentin	1985	Dresden	Rudolf-Leonhard-Str. 4 01097 Dresden
5	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	Kühn Stephan	Student, Stadtrat	1979	Dresden	Spennerstr. 21 01309 Dresden
6	Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	Lorenz Kerstin Bärbel	Angestellte	1962	Dresden	Wendischbora 11 01683 Nossen OT Wendischbora
9	Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)	Kruczkowski Katarzyna Dorota	kaufmännische Angestellte	1979	Danzig	Oschatzer Str. 2 01127 Dresden

Wahlkreis 161 (Dresden II – Meißen I)

Lfd. Nr.*	Name der Partei/Kennwort (Kurzbezeichnung)	Familienname Vorname	Beruf/Stand	Geburtsjahr	Geburtsort	Anschrift
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	Vaatz Arnold Eugen Hugo	Bundestagsabgeordneter	1955	Weida	Grenzstr. 2 01462 Cossebaude
2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	Sturm Michael Alexander	Rechtsanwalt	1966	Kaufbeuren	Bornhoefferplatz 11 01159 Dresden
3	Die Linkspartei.PDS (Die Linke.)	Sacher Martina Evelyn	Betriebsrätin	1957	Dresden	Augustusbergstr. 1 01277 Dresden
4	Freie Demokratische Partei (FDP)	Mücke Jan	Geschäftsführer, Stadtrat	1973	Dresden	Burgdorffstr. 4 01129 Dresden
5	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	Jähnigen Egg Beate	Juristin	1965	Dresden	Weinbergstr. 49 01129 Dresden
6	Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	Paul Matthias	Selbständiger	1977	Meißen	Forststr. 8 01689 Weinböhla
9	Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)	Galle Ronald	Fernmeldeingenieur	1957	Dresden	Lößnitzgrundstr. 37 01445 Radebeul
11	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD)	Slave Günter Paul	Angestellter	1955	Ulm	Montzburger Str. 55 01127 Dresden
13	Deutsche Soziale Union (DSU)	Klingenberg Dietmar	Installateurmeister i. R.	1940	Dresden	Karl-Marx-Str. 28 01445 Radebeul

* bei Parteien entsprechend der Nummer der Landesliste

Liegen gebliebener Müll – wer trägt die Kosten?

Wer Abfall erzeugt, muss ihn auch umweltgerecht entsorgen. Daran erinnert das Abfallamt. Bei privat organisierten Sammlungen von Schrott, Haushaltgeräten, Elektronikschrott und anderen Gebrauchsgütern, oft fehlen in der Ankündigung genaue Angaben zur Firma, bleiben nicht selten bereitgestellte Gegenstände auf Gehwegen zurück und verschandeln das Wohnumfeld. Die Stadt muss sie entsorgen, wenn der Verursacher nicht ermittelt werden kann. Die Stadt weist darauf hin, dass die Kosten für diese Sonderentsorgungen denjenigen Bürgern und Unternehmen in Rechnung gestellt werden, die die nicht abgeholten Gegenstände auf der Straße abgestellt haben oder als Anlieger zu deren Entfernung verpflichtet sind. Bis zu 500 Euro Bußgeld können fällig werden. Weitere Hinweise: www.dresden.de/abfall, Telefon (03 51) 4 88 96 44.

Wo gibt es den Fahrrad-Stadtplan?

Den Fahrrad-Stadtplan für Dresden (3 Euro) bieten seit kurzem auch die städtischen Tourist-Informationen, die Verkaufsstellen der Dresdner Verkehrsbetriebe einschließlich Mobilitätszentrum, das Stadtbüro des Verkehrsverbundes Oberelbe, das Studentenwerk Fritz-Löffler-Straße sowie die Treffpunkte von Sächsischer Zeitung und Wochenkurier an. Vor allem Dresden-Besucher kommen so leichter an den mit Informationen für Radfahrer und Straßenverzeichnis hilfreichen Plan. Weiterhin erhältlich ist er selbstverständlich beim Städtischen Vermessungsamt, Hamburger Straße 19, ADFC Dresden, Schützengasse 16 und in den Bürgerbüros der Stadt, Verwaltungsstellen der Ortschaften sowie einigen Fahrradgeschäften und Buchhandlungen. Der Fahrrad-Stadtplan für Dresden im Maßstab 1:20 000 zeigt die günstigsten Radwege durch die Stadt und die Umgebung.

Bauausschuss tagt

Das Leitbild für den Stadtumbau ist Thema des öffentlichen Teiles der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau am Mittwoch, 31. August, 16 Uhr im Technischen Rathaus, Hamburger Straße 19, 4. Etage, Raum 4014. In den Flächennutzungsplan sollen künftig auch Brachflächen einbezogen werden.

Befallenes Kastanienlaub zur Annahmestelle bringen

Abgabe von Straßenlaub gebührenfrei

Bis 17. Dezember können die privaten Haushalte in Dresden wieder Laub von Straßenbäumen gebührenfrei abgeben. Auch das von Miniermoten befallene Laub der Rosskastanien wird angenommen, unabhängig vom Standort der Bäume. Während diese Schädlinge den Gartenkomposter überleben, haben sie in Großanlagen mit besonders hohen Temperaturen keine Chance.

Für die Abgabe der sonstigen Grün- und Gehölzabfälle aus Haus- und Kleingärten, auch Straßenlaub vermischt mit sonstigen Grünabfällen, gilt die Abfallwirtschaftsgebührensatzung: Kleinmengen bis ein Kubikmeter kosten 0,50 Euro pro 0,2 Kubikmeter und für mehr als einen Kubikmeter sind 2,50 Euro pro angefangenem Kubikmeter zu entrichten. Diese Preise gelten nur für Grundstückseigentümer und sonstige Anlieger öffentlicher Straßen, nicht für gewerbliche Nutzer. Rückfragen: abfallamt@dresden.de, Telefon 4 88 96 33.

Wo werden Grünabfälle angenommen?

Wertstoffhöfe:

- Hammerweg

- Pieschen, Heidestraße 34
 - Johannstadt, Hertelstraße 3
 - Friedrichstadt, Altonaer Straße 15
 - Reick, Georg-Mehrtens-Straße 1
 - Großschachwitz, Bahnhofstraße 4.
 - Recycling- und Entsorgungszentrum Kaditz
 - Scharfenberger Straße 146
 - Hippe-Recycling
 - Grundstraße 112
 - Löwe-Recycling
 - Österreicher Straße 87
 - Annahmestellen für Grünabfälle in den Ortschaften:
 - Cossebaude, Talstraße (Steinbruch)
 - Gompitz, Pennrich, Altnossener Straße 46 a (Bauhof)
 - Langebrück, Dörnichtweg (ehemaliges Postgelände)
 - Mobschatz, Brabschütz, Zum Schwarm
 - Schönfeld-Weißig, Cunnersdorf, Alter Bahnhof
 - Weixdorf, Pastor-Roller-Straße 16 b (Lagerplatz hinter der Feuerwehr).
- Die Annahmestellen haben saisonal unterschiedliche Öffnungszeiten (Abfallkalender).

Öffentliche Bekanntmachung einer Absichtserklärung

Einziehung eines Straßenabschnittes nach § 8 SächsStrG

Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt, einen Teil der **Alten Dorfstraße**, den Straßenabschnitt unmittelbar südlich des Gebäudes mit der Hausnummer 12 vom Standort 5 Meter östlich der Südostecke des Gebäudes Nr. 12 bis zur Position 6,5 Meter westlich der Nordwestecke des Gebäudekomplexes Nr. 17, Teil des **Flurstückes Nr. 10/5** der Gemarkung **Dresden-Gönnsdorf**, einzuziehen.

Der beschriebene Verkehrsraum ist Bestandteil des zum Verkauf vorgesehenen Grundstückes des ehemaligen Rittergutes Gönnsdorf. Dieser Straßenabschnitt ist für den öffentlichen Verkehr entbehrlich, da die Erschließung der Anliegergrundstücke über die verbleibenden Straßenteile auf beiden Seiten der beanspruchten Fläche gesichert ist.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung des einzuziehenden Straßenabschnittes liegen ab dem auf

die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3095, während der Sprechzeiten für jedermann zur Einsicht aus.

Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung vorbringen. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

gez. Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Stadt versteigert über Internet Kraftfahrzeuge

Seit April 2005 versteigert auch die Stadt Dresden nach § 383 BGB Kraftfahrzeuge, die nach den Bestimmungen des Sächsischen Straßengesetzes und des Sächsischen Polizeigesetzes von öffentlichen Straßen entfernt wurden, über die Auktionsplattform der Bundeszollverwaltung im Internet: www.zoll-auktion.de. Ihre Eigentümer bzw. Halter sind entweder unbekannt oder den Aufforderungen des Ordnungsamtes nicht fristgemäß nachgekommen. Die Angebote mit „LH-DD lfd. Nummer/Jahr“ enthalten Daten und Fotos zum Fahrzeug sowie Informationen zum Erwerb.

Die Fahrzeuge werden in der Regel ohne Fahrzeugpapiere und Schlüssel angeboten. Sie sind nicht zugelassen und die Stadt garantiert nicht, dass sie erneut zugelassen werden. Besitzansprüche können beim Ordnungsamt, 01001 Dresden, Postfach 12 00 20 schriftlich geltend gemacht werden.

Ortsbeiräte tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein. Die nächsten Veranstaltungen:

■ Blasewitz

Die Planungen für einen Spielplatz in Dobritz und das Kleingartenkonzept für Blasewitz sind die Hauptpunkte der Sitzung des Ortsbeirates Blasewitz am Mittwoch, 31. August, 17.30 Uhr Naumannstraße 5. Die weiteren Punkte sind nicht öffentlich.

■ Cotta

Der geplante Bau einer Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße und der Ausbau der Wernerstraße stehen auf der Tagesordnung der Sitzung des Ortsbeirates Cotta am Donnerstag, 8. September, 18.00 Uhr Lübecker Straße 121, Zimmer 103. Außerdem: Vergabe des Kindertageszentrums Hermsdorfer Straße 14 an den freien Träger Kindervereinigung Dresden e. V. und Kleingartenkonzept für Cotta.

■ Neustadt

Das Verkehrsbauvorhaben Königsbrücker Straße zwischen Stauffenbergallee und Bahnbrücke steht auf der Tagesordnung der Sitzung des Ortsbeirates Neustadt am Mittwoch, 31. August, 17.30 Uhr Hoyerswerdaer Straße 3 (Eingang Glacisstraße 6). Vorge stellt werden auch die Entwürfe zum Bebauungsplan für die Alaunstraße/Louisenstraße. Außerdem: Informationen zum Straßenbau am Carusufer.

Ausschreibung

Herstellung von zwei Berichten

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt die Gestaltung und Herstellung von Berichten zur Gleichstellung von Mann und Frau aus.

Geplant sind zwei Berichte mit jeweils folgenden Bedingungen:

- Format: DIN A4
- Umschlag: 4/0 farbig, etwa 240 g/Quadratmeter
- Inhalt: 60 Seiten mit etwa 30 Fotos, Logos oder Grafiken (10 Aufsichtsvorlagen, 20 liegen elektronisch vor), 1/1 farbig, etwa 100 g/Quadratmeter
- Auflage: 500, alternativ 1000
- Verarbeitung: Klebebindung
- Lieferung: frei Verwendungsstelle an eine Adresse in Dresden
- Papierproben: für Umschlag und Inhalt Vorschläge beifügen

Bitte Kalkulation nach folgenden Positionen:

1. Gestaltung nach dem städtischen Erscheinungsbild
2. Satz 60 Seiten (bitte Kosten für eine durchschnittliche Seite mit angeben)
3. Proof des Titels (DIN A 4)
4. 10 Scans
5. Druck und Verarbeitung
6. Daten-CD (PC- und MAC-Format)
7. Gesamtkosten (netto und brutto), mit ausgewiesener Mehrwertsteuer für einen Bericht
8. alternativ: Gesamtkosten (netto und brutto), mit ausgewiesener Mehrwertsteuer für **einen** Bericht, der beide Berichte vereint.

In den Gesamtkosten enthalten ist die Einräumung von Nutzungsrechten gemäß § 31 Abs. 3 UrhG in der Weise, dass das Werk allein von der Stadt für den im Auftrag beschriebenen Zweck und für sämtliche daraus abgeleitete Anwendungen (z. B. gedruckte und elektronische Produkte) genutzt werden kann.

Mit der Angebotsangabe unterliegt der Bieter auch den Bedingungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27 VOL/A).

Angebotsfrist: 9. September 2005

Ihr schriftliches Angebot (kein Fax, keine E-Mail) ist, im verschlossenen Umschlag mit dem **Kennwort „Gleichstellung“** versehen, an die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, PF 12 00 20, 01001 Dresden zu richten.

Rückfragen:

Gerd Künzel

Telefon (03 51) 4 88 21 63

E-Mail: presseamt@dresden.de

Stellenausschreibung

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit der Chiffre-Nummer und den vollständigen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, ausführlicher tabellarischer Lebenslauf, Passbild, Kopien von Abschlusszeugnissen, Qualifikationsnachweisen, Beurteilungen und Referenzen, insbesondere vom letzten Arbeitgeber) zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Personalamt, Postfach 120020, 01001 Dresden.

Das **Grünflächenamt, Abteilung Grünanlagenunterhaltung**, im Geschäftsbereich Wirtschaft schreibt folgende Stelle aus:

Sachbearbeiter/Sachbearbeiterin Vergabe (Dritter)

Chiffre: 67050801

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Ermittlung des Auftragsumfanges für das jeweilige Planjahr, ggf. Vorortbesichtigungen und Abstimmungen mit dem Liegenschaftsverwalter (z. B. Schulverwaltungsamt) insbesondere bei Flächenneuzugängen und -änderungen
- Erarbeitung eines Terminplanes mit dem Vergabebüro zu Ausschreibungen im Amtsblatt
- Festlegungen der konkreten Pflegemaßnahmen, Erarbeitung von Leistungsverzeichnissen und Ausschreibungsunterlagen (VOB) PC-gestützt und Übergabe an das Vergabebüro
- Einholung von Genehmigungen für genehmigungspflichtige Leistungen (z. B. Baumfällungen)
- fachliche Prüfung und Bewertung der Bieterunterlagen und Auswahl des wirtschaftlichsten Angebotes. Führung von Bietergesprächen in Absprache mit dem Vergabebüro
- Vorbereitung des Vergabevermerkes und des Auftrags sowie ggf. Vorbereitung des technischen Ablaufs
- Übergabe auftragsergänzender Unterlagen wie Grundstückspläne und eingeholte Genehmigungen an den Auftragnehmer
- Organisation der Bereitstellung von

Pflanzen entsprechend Leistungsverzeichnisses

■ **Fachaufsichtspflicht** durch gemeinsame Vorortbegehung, Einweisung und Kontrollen

■ monatliche Bestätigung der erbrachten Pflegeleistungen

■ Kontrolle und Kontierung der Rechnungen

■ Endabnahme der Leistungen bei Zeitverträgen

■ Anordnung und Kontrolle notwendiger Nacharbeiten, sachliche Prüfung der Rechnungen

■ monatlicher Vergleich der Inanspruchnahme finanzieller Mittel mit dem Sachgebiet Haushalt des Grünflächenamtes

■ Erarbeitung des Jahresberichtes für den Verantwortungsbereich zur Übergabe an den Liegenschaftsverwalter

■ Fachberatungen für die Liegenschaftsverwalter, Grundstücksnutzer und die mit der Pflege beauftragten Mitarbeiter des Liegenschaftsverwalters (z. B. Hausmeister) zur Gestaltung von Freiflächen

■ Beurteilung von Projektunterlagen hinsichtlich notwendigem bzw. geeignetem Pflanzenmaterial sowie Beschaffung im Auftrag und zu Lasten des Liegenschaftsverwalters.

Voraussetzungen sind ein Fachschulabschluss Garten-/Landschaftsbau, Techniker Garten-/Landschaftsbau und eine Fahrerlaubnis (mindestens PKW). Erwartet werden Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit, Verhandlungsgeschick, gute Kenntnisse von Vergaberecht, Vergabevorschriften, Verwaltungs-/Haushaltsrecht, Durchsetzungsvermögen, strukturierte Arbeitsweise und gute PC-Kenntnisse.

Die Stelle ist nach BAT-O, Vergütungsgruppe V b bewertet.

Die Stelle ist für ein Jahr befristet, wöchentliche Arbeitszeit 36 Stunden.

Bewerbungsfrist: 15. September 2005
Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Jugendhilfeausschuss tagt

Tagesordnung des Jugendhilfeausschusses am Donnerstag, 1. September, 18 Uhr im Festsaal Dr.-Külz-Ring:

1. Protokollkontrolle
2. Sachstandsbericht der ARGE Dresden zur Umsetzung des SGB II
3. Vergabe investiver Zuschüsse für Brandschutz in den Kindertageseinrichtungen Bahnhofstraße 19
4. Förderung von Trägern der freien

Jugendhilfe im Jahr 2005 – Ergänzung des Beschlusses Nr. V0291-JH05-04 vom 15. Dezember 2004

5. Übertragung des Jugendhauses Prohlis an den freien Träger „Verbund sozialpädagogischer Projekte“

6. Cochemer Modell

7. Berichte aus Unterausschüssen

8. Informationen

Weitere Punkte sind nicht öffentlich.

Straßenverkehr:

Genehmigungen künftig Hamburger Straße

Das Sachgebiet Gewerblicher Personen- und Güterverkehr zieht vom 7. bis 13. September von der Hauboldstraße auf die Hamburger Straße 19 und bleibt während dieser Zeit geschlossen. Ab Donnerstag, 15. September hat diese Dienststelle der Straßenverkehrsbehörde zu den üblichen Zeiten im Haus A, 1. Etage, Zimmer 102, 104, 108, 110 und 115 wieder geöffnet: Montag und Freitag 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag 9 bis 18 Uhr.

Die Postanschrift bleibt erhalten: Landeshauptstadt Dresden, Hauptabteilung Mobilität, Sachgebiet Gewerblicher Personen- und Güterverkehr, 01001 Dresden, Postfach 12 00 20.

Das Sachgebiet Gewerblicher Personen- und Güterverkehr genehmigt zum Beispiel die Beförderung von Personen mit Taxen, Ausflugsfahrten mit Pkw und Bussen, Schwerlasttransporte, Fahrten für Lkw an Sonn- und Feiertagen und Fahrwege für die Beförderung gefährlicher Güter.

Planungsausschuss tagt

Der Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes „Oberes Elbtal/Osterzgebirge“ lädt für Dienstag, 13. September, 9.00 Uhr zur öffentlichen 113. Sitzung ins Landratsamt Riesa-Großenhain, Großenhain, Hermannstraße 30/34 (großer Beratungsraum) ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Stellungnahmen des Regionalen Planungsverbandes zu Planungsvorhaben
3. Fortschreibung Regionalplan – Beratung zu ausgewählten Themen
4. Information zum Teilnahmewettbewerb „MORO – regionalplanerische Handlungsansätze zur Gewährleistung der öffentlichen Daseinsvorsorge“
5. Novelle des SächsLPIG zur Kommunalisierung der Regionalen Planungsstellen – Beratung zu Eckpunkten des weiteren Vorgehens
6. Information REK
7. Vorbereitung der 22. Sitzung der Verbandsversammlung
8. Bekanntgaben und Anfragen

Dienstaussweis ungültig

Wegen Verlust bzw. Diebstahl wird ab sofort der Dienstaussweis der Landeshauptstadt Dresden mit der Nummer 01008 für kraftlos erklärt.

Satzung der Landeshauptstadt Dresden zur Änderung der Sanierungssatzung „Dresden S 5; Dresden-Plauen“ vom 2./3. Juni 1994 in Folge der Gebietserweiterung zum Sanierungsgebiet „Dresden S-05.1, Dresden-Plauen“

Aufgrund des § 142 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) sowie auf Grundlage des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. in GVBl. 2003 S. 159), geändert durch Art. 7 des Gesetzes vom 13. Dezember 2002 (GVBl. S. 333) hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden in seiner Sitzung am 14. Juli 2005 (Beschluss- Nr. V0710-SR17-05) folgende Änderungssatzung beschlossen:

§ 1

Erweiterung des Sanierungsgebietes

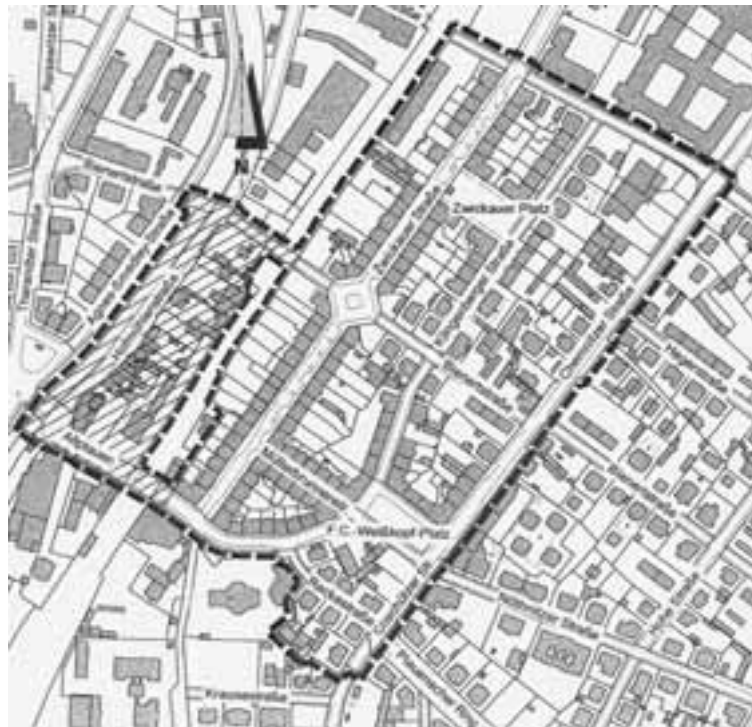
Das in § 1 der Sanierungssatzung „Dresden S 5, Dresden Plauen“ vom 2./3. Juni 1994 (Dresdner Amtsblatt vom 17. Juni 1994) in seiner flächenmäßigen Ausdehnung festgelegte Sanierungsgebiet wird erweitert um die Fläche der Flurstücksnummern 1/2, 1/3, 1/4, 2/1, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11/1, 11/2, 12, 13/1, 14/2, 14/4, 14/6, 14/7, 16/1, 16/2, 164, 598, 599, 600, 601/2, 601/3, 602 der Gemarkung Dresden-Plauen zum Sanierungsgebiet „Dresden S-05.1, Dresden-Plauen“.

Der Geltungsbereich der Sanierungssatzung „Dresden S-05.1, Dresden-Plauen“ ist im Plan zum räumlichen Geltungsbereich M 1:1000 (Anlage) zeichnerisch dargestellt; maßgeblich ist die zeichnerische Darstellung. Der Plan zum räumlichen Geltungsbereich M 1:1000 ist Bestandteil der Satzung.

§ 2

Inkrafttreten

Die Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.



Dresden, 5. August 2005

gez. i. V. Dr. Vogel
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsvermerk:

Die am 14. Juli 2005 beschlossene und am 27. Juli 2005 (in allen Teilen) ausgefertigte Satzung wird hiermit bekannt gemacht. Neben dem hier bekannt gemachten Satzungstext wird der Plan zum räumlichen Geltungsbereich im Maßstab 1:1000 als Bestandteil der Satzung durch Niederlegung in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Erdgeschoss, Zimmer 0015, bekannt gemacht.

Die Satzung (Satzungstext und Plan zum räumlichen Geltungsbereich) kann



dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

Der Geltungsbereich der Sanierungssatzung S-05.1 ist in einer verkleinerten Fassung der Anlage zur Satzung im Übersichtsplan nachstehend nachrichtlich wiedergegeben.

Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung des Geltungsbereiches im Plan zum räumlichen Geltungsbereich im Maßstab 1:1000 als Bestandteil der Satzung.

Eine Verletzung der § 214 Absatz 1

Satz 1 Nr. 1, 2 und 3; Absatz 2 und Absatz 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Vorschriften wird unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von 2 Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO:

Sollte diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 1 benannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder der Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach vorstehender Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Roßberg
Oberbürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den Bebauungsplan Nr. 90 G Dresden-Striesen Nr. 9 Borsbergstraße/Spenerstraße

– Satzungsbeschluss –

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat den o. g. Bebauungsplan in seiner Sitzung am 19. Mai 2005 mit Beschluss-Nr. V0503-SR13-05 in Anwendung des § 233 Absatz 1 Satz 1 i. V. m. § 244 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB in der seit 20. Juli 2004 gültigen Fassung) als Satzung nach § 10 Absatz 1 BauGB in der bis 19. Juli 2004 gültigen Fassung beschlossen.

2. Der Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die höhere Verwaltungsbehörde.

3. Die Satzung tritt mit dieser Bekannt-

machung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.

4. Der Bebauungsplan sowie die ihm beigefügte Begründung sind im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Plankammer, Untergeschoss, Zimmer U 012, Hamburger Straße 19, 01067

Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

5. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist im nachfolgenden Übersichtsplan

nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

6. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Absatz 1 BauGB).

7. Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Sätze 1 und 2 des BauGB über die Geltendmachung von Planungsentschädigungsansprüchen durch Antrag an den Entschädigungspflichtigen (vgl. § 43 BauGB) im Falle der in den §§ 39



–42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile und auf das nach § 44 Absatz 4 BauGB mögliche Erlöschen der Ansprüche, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Weiterhin wird darauf hingewiesen,

dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an

gültig zu Stande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 benannten Frist

- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- oder der Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 18. August 2005

gez. Roßberg
Oberbürgermeister

Amtliche Bekanntmachung im Auftrag des Regierungspräsidiums Dresden

Planfeststellung für das Straßenbahnbauvorhaben der Dresdner Verkehrsbetriebe AG „Lennéplatz mit Anbindungen“ gemäß § 28 Abs. 1 PBefG i. V. m. § 1 SächsVwVfG, §§ 72 ff. VwVfG und § 9 UVPG

Für das o. g. Straßenbahnbauvorhaben, welches sich auf das Territorium der Landeshauptstadt Dresden auswirkt, ist die Planfeststellung beantragt. Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt bei der Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Hauptabteilung Mobilität, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3006 vom **5. September bis einschließlich 5. Oktober 2005** während der Dienstzeiten zur allgemeinen Einsicht aus.

1. Jeder kann bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis 19. Oktober 2005, schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Hauptabteilung Mobilität, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3006, oder beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Einwendungen gegen den Plan erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen (§ 29 Abs. 4 Satz 1 PBefG).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter, gleichlautender Texte eingereicht werden, ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt worden ist. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Rechtzeitig erhobene Einwendungen können zu einem Termin erörtert werden, der ggf. noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Erörterungstermin gesondert benachrichtigt. Falls mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen sind, können diejenigen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten zum Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

3. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Teilnahme am Erörterungstermin entstehende Kosten werden nicht erstattet.

4. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden sind, werden nicht zum Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

5. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

6. Die Ziffern 1, 2, 3, und 5 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorha-

bens nach § 9 Absatz 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) entsprechend.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Veränderungssperre nach § 28 a Abs. 1 Satz 1 PBefG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Unternehmer an diesen Flächen ein Vorkaufsrecht zu (§ 28 a Abs. 3 PBefG).

Dresden, 12. August 2005

gez. i. V. Dr. Vogel
Oberbürgermeister



Allgemeinverfügungen des Regierungspräsidiums Dresden vom 1. Juli 2005 – Umstufung öffentlicher Straßen nach § 7 SächsStrG (Az.: 42-3905.30/62)

Allgemeinverfügung Nr. A 01/05

Der Abschnitt des **Kohlsdorfer Weges** (ehemals Kohlsdorfer Straße), Teile der Flurstücke Nr. 71/1 und 110 der Gemarkung Dresden-Pennrich, südlich der Bundesautobahn A 17 von der Hohen Straße bis zum Anschluss an den öffentlichen Feldweg, der südlich anliegend parallel zur A 17 in westliche Richtung verläuft, wird gemäß § 7 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) mit Wirkung vom 1. September 2005 umgestuft. Der bezeichnete Verkehrsraum mit einer Länge von 260 Meter wird von der Gemeindeverbindungsstraße zur Ortsstraße abgestuft.

Allgemeinverfügung Nr. A 02/05

Der Abschnitt der ehemaligen Kohlsdorfer Straße, Teil des Flurstückes

Nr. 110 der Gemarkung Dresden-Pennrich, nördlich der Bundesautobahn A 17 von der Kesselsdorfer Straße bis zum Anschluss an den öffentlichen Feldweg, der nördlich anliegend parallel zur A 17 in Richtung Westen verläuft, wird gemäß § 7 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) mit Wirkung vom 1. September 2005 umgestuft. Die bezeichnete Straße mit einer Länge von 80 m wird von der Gemeindeverbindungsstraße zum öffentlichen Feldweg abgestuft. Dieser Weg erhält keine Benennung.

Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht der hier umgestuften Straßen ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt. Im Rahmen des Vorhabens gemäß

Planfeststellungsbeschluss zum Bau der Bundesautobahn A 17, TA 1.2 vom 16. Juli 1999, Az.: 41-0513.25/10-A17 des Regierungspräsidiums Dresden wurde die ehemalige Kohlsdorfer Straße durch Überbauung mit der querenden Autobahn geteilt und die durchgehende Verkehrsführung aufgehoben. Die verbleibenden getrennten Straßenabschnitte wurden umgebaut und an das neu gestaltete Straßen- und Wegenetz angeschlossen. In Folge dieser Maßnahme hat sich die Funktion und damit die Verkehrsbedeutung der o. a. Straßenverkehrsräume geändert. Aus diesem Grund ist nach § 7, Abs. 2 SächsStrG die Umstufung in die entsprechenden Straßenklassen erforderlich. Diese Verfügungen liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats beim Regierungs-

präsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer Nr. 4084 sowie bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer Nr. 3095, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen jede einzelne dieser Allgemeinverfügungen kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden einzulegen.

gez. Koettnitz, Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit hat in seinen Sitzungen im **Mai und Juni 2005** folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. A0115-AV13-05 Schulnetzplan von 2002 als tragfähigen Kompromiss zwischen der Landeshauptstadt Dresden und dem Freistaat Sachsen akzeptieren

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, 1. schnellstmöglich mit Vertretern des Freistaates Sachsen über die Fortschreibung der Schulnetzplanung der Landeshauptstadt Dresden zu verhandeln.

Ziele der Verhandlungen:

■ Aufgrund der Geburtenentwicklung und der prognostizierten Zuzüge wird am 2002 beschlossenen Schulnetz grundsätzlich festgehalten.

■ Die prognostizierten Schülerzahlen des Jahres 2012 sind als Grundlage der Schulnetzplanung anzusehen.

■ In den kommenden Jahren wird das 2002 beschlossene Mittelschulnetz durch wechselweise Bildung von 5. Klassen oder durch andere geeignete Maßnahmen erhalten.

■ Für Rückkehrer vom Gymnasium ist an den Mittelschulen eine ausreichende Kapazitätsreserve vorzuhalten.

2. Gegenüber dem Freistaat Sachsen

das öffentliche Bedürfnis aller gefährdeten Schulstandorte darstellen, um Mitwirkungsentzüge zu verhindern.

3. Vorschläge zur Fortschreibung der Schulnetzplanung sind bis 30. Juni 2005 dem Stadtrat vorzulegen.

4. Bedenken gegen die beabsichtigten Mitwirkungsentzüge und Schließungsverfügungen des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus gegenüber demselben geltend machen.

5. Im Falle des Erlasses der angekündigten Entscheidungen juristische Schritte gegen den Freistaat Sachsen prüfen. Vor Einleitung förmlicher Verfahren ist die Zustimmung des Stadtrates herbeizuführen.

Beschluss-Nr. V0456-AV13-05

Beförderung von Beamten

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister die Beförderung des Abteilungsleiters Planungs- und Bausteuerung im Straßen- und Tiefbauamt, Herrn Gunther Hentschelmann, zum nächstmöglichen Zeitpunkt zum Bauoberrat.

Beschluss-Nr. V0578-AV14-05

Besetzung einer Angestelltenstelle in Vergütungsgruppe I b Bat-O

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit stimmt

der Einstellung von Frau Dr. Gabriele Kutzer als Betriebs-/Personalärztin im Personalamt zu.

Beschluss-Nr. V0496-AV14-05 Besetzung einer Angestelltenstelle in Vergütungsgruppe I b Bat-O

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit stimmt der Einstellung von Frau Susanne Falsold als Ärztin in der Abteilung Sozialpsychiatrischer Dienst des Gesundheitsamtes zu.

Beschluss-Nr. V0553-AV14-05

Beförderung von Beamten

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister die Beförderung der Ärztin im Amtsärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes, Frau Petra Schröder, zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Medizinaloberrätin.

Beschluss-Nr. A0121-AV16-05

Optimierung des Vorlagenwesens im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden

Der Antrag wird abgelehnt.

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit hat in seiner Sitzung am **4. Juli 2005** folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. V0636-AV17-05

Beförderung von Beamten

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister die Beförderung der Abteilungsleiterin des Jugendärztlichen Dienstes im Gesundheitsamt, Frau Dr. Elke Siegert, zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Medizinaldirektorin.

Beschluss-Nr. V0666-AV17-05

Besetzung einer Angestelltenstelle in Vergütungsgruppe I b BAT-O im Gesundheitsamt

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit stimmt der Einstellung von Frau Dr. Cornelia Kiani als Fachärztin für Kinderheilkunde in der Abteilung Kinder- und Jugendärztlicher Dienst des Gesundheitsamtes zu – vorbehaltlich der erfolgreichen Erlangung der Gebietsbezeichnung Fachärztin für Kinderheilkunde durch die Sächsische Landesärztekammer im September 2005.



Ausschreibungen für Leistungen (VOL)

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Cultus gGmbH der Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsführung, Freiburger Str. 18, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 3138523, Fax: 3138525
- b) **Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Glasreinigung in allen von Cultus gGmbH betriebenen Einrichtungen**
 Ausführungsort: Altieuben 10 in 01257 Dresden; Wohnanlage Bühlau in 01324 Dresden; Wohnpark Löbtau in 01059 Dresden; An der Maillebahn in 01326 Dresden; Wohnpark Elsa Fenske in 01067 Dresden; Haus Olga Körner in 01217 Dresden - Vergabenummer: Cu 02/05
 Es sind ca. 7800 m² Fenster- und Glasflächen in allen Gebäuden am Standort 01000 Dresden zu reinigen. Die Reinigung der Fenster (Doppel-, Einfach-, Sprossen- und Verbundfenster sowie festverglaste Flächen) umfasst die Innen- und Außenreinigung sowie die Reinigung der Rahmen. Die Reinigung erfolgt zweimal im Jahr mit der Option für eine dritte Reinigung.
- d) Aufteilung in Lose: nein
- e) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: Beginn: 01.12.2005 und/oder Ende: 30.11.2007, mit Verlängerungsoption bis 30.11.2009**
- f) **Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe a); Anforderung der Verdingungsunterlagen bis 31.08.2005**
- g) siehe a)
- h) Höhe der Vervielfältigungskosten: 6,43 EUR; Zahlungsbedingungen und -weise: Banküberweisung; Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Unkostenbeitrag in Höhe von 6,43 EUR auf folgendem Konto: Ostsächsische Sparkasse Dresden, Konto-Nr. 3150005000, BLZ 85050300, unter dem Kennwort „Glasreinigung“ eingegangen ist (Einzahlungsnachweis ist der Ausschreibungsanforderung beizulegen). Erstattung: nein
- i) **Ablauf der Angebotsfrist: 22.09.2005, 9.00 Uhr**
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat; Gewerbe genehmigung; Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens; Nachweis der Eintragung in die Handwerksrolle (bei Handwerksbetrieben) oder gleichwertig; Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung; Nachweis der Berufsgenossenschaft; Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind; Referenzen; Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner); Angaben über das dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende Personal und Ausrüstung; Nachweise zur Prüfung der Fachkunde, z. B. Zertifikate; Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt Sachsen) übergeben werden. Nicht beigefügte geforderte Eignungsnachweise werden nicht nachgefordert und führen zur Nichtberücksichtigung der Bewerbung.
- n) **Zuschlags- und Bindefrist: 15.11.2005**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27 VOL/A).
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4886368/6378, Fax: 4886339, E-Mail: vergabeuero-vol@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Ordnungsamt, Abt. Gemeindlicher Vollzugsdienst, Theaterstraße 11 - 13, 01067 Dresden, PF: 01001, PLZ: 120020, Tel.: (0351) 4886368/6378, Fax: 4886339, E-Mail: sreinhart@dresden.de; umeyer-venecia@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4886362, Fax: 4886393, E-Mail: vergabeuero-vol@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerbeamt, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3412/13
- b) **Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, 01067 Dresden;**
Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/052/05; Mietung von einem Gerät zur Geschwindigkeitsüberwachung sowie Ahndung von weiteren Ordnungswidrigkeiten für die Landeshauptstadt Dresden;
 Der Zuschlag wird auf die Miete oder auf die Option Leasing erteilt. Anlieferung: bis 09.12.2005; Schulung: bis 16.12.2005; Leistungszeitraum Beginn: 16.12.2005 Ende: 31.12.2007; Vertragsverlängerungsoption um jeweils 1 Jahr bis spätestens 31.12.2009; Zuschlagskriterien: Miet-/Leasingpreis, Handhabung des Messgerätes, Folgekosten (Entwicklung/Material)
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/052/05: Beginn: 16.12.2005, Ende: 31.12.2007**
- f) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 12 09 65, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 09.09.2005
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: vergabeuero-vol@dresden.de; digital einsehbar: ja, internetabrufbar unter: www.ausschreibungen-in-sachsen.de; LV nur einsehbar unter www.ausschreibungen-abc.de
- h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /02.2/052/05: 4,01 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinheiten: oder Zahlungseinheit: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Konto; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen; Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktage nach Ablauf der Anforderungsfrist (s. Punkt f) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt ebenfalls keine Berücksichtigung bei der Versendung der Ausschreibungsunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier; Internet: www.ausschreibungen-in-sachsen.de
- i) **04.10.2005, 14.00 Uhr**
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat; Gewerbe genehmigung; Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat.
- Gewerbe genehmigung
- Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung
- Nachweis der Berufsgenossenschaft
- Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträgen
- Referenzen, Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner)
- Beschreibung, Prospekte und/oder Fotografien der zu erbringenden Leistung
- Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt Sachsen) übergeben werden.
- n) **23.11.2005**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- a) Anschrift, der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4886368/6378, Fax: 4886339, E-Mail: vergabeuero-vol@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Ordnungsamt, Abt. Gemeindlicher Vollzugsdienst, Theaterstraße 11 - 13, 01067 Dresden, PF: 01001, PLZ: 120020, Tel.: (0351) 4886368/6378, Fax: 4886339, E-Mail: sreinhart@dresden.de; umeyer-venecia@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4886362, Fax: 4886393, E-Mail: vergabeuero-vol@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerbeamt, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3412/13

Anzeige

Der Jahresabschluss zum 31.12.2004 der Objektgesellschaft Kongresszentrum Neue Terrasse Dresden mbH wurde am 06. Juli 2005 im Bundesanzeiger Nr. 124/05; Seite 13727 bekannt gemacht und beim Handelsregister des Amtsgerichtes Dresden unter der Nummer HRB 18549 eingereicht.

Die öffentliche Auslage des Jahresabschlusses 2004 erfolgt vom 05.09. bis 09.09.2005 in den Räumen der Objektgesellschaft Kongresszentrum Neue Terrasse Dresden mbH, Palaisplatz 28, 01097 Dresden (2. Etage).

gez. Gef. Herr, Geschäftsführer
 gez. Schell, Geschäftsführer

ger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; Anschrift, der den Zuschlag erteilenden Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Fiedlerstraße 30, 01307 Dresden, Tel.: (0351) 4889289, Fax: 4889233, E-Mail: KKuehne-mund@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13

b) Leistungen - Beschränkte Ausschreibung mit Öffentlichem Teilnahmewettbewerb

c) Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/074/05; Projektierung, Lieferung, Montage und Inbetriebnahme von PC-Möbiliar für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden;

Es erfolgt eine Auswahl der gültigen Bewerber im Losverfahren. Maximal werden 6 Bewerber zur Angebotsab-

gabe aufgefordert. Ausführungsort: Die kommunalen Schulen im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, 01307 Dresden; Sonstige Angaben: PC-Kabine; Zuschlagskriterien: Funktionalität, Preis, Design

d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/074/05: Beginn: 01.01.2006, Ende: 31.12.2006

f) 02.09.2005

g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; LV nur einsehbar unter www.ausschreibungs-abc.de

h) 09.09.2005

i) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von

Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat; Gewerbe genehmigung; Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens; Nachweis einer entsprechenden Berufshaftpflichtversicherungsdeckung; Nachweis der Berufsgenossenschaft; Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht soweit es Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden

Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträgen; Referenzen, Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner); Angaben über das dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende Personal und Ausrüstung der zu erbringenden Leistung; Zertifikate für toxische Unbedenklichkeit bei der Herstellung von PC-Möbeln (Formaldehyd-Abgabeuntersuchungen); Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABST Sachsen) übergeben werden.

k) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Ausschreibungen Bauleistungen (VOB)

EU - Vergabebekanntmachung

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, HOCHBAUAMT vertreten durch Herrn Hofmann, PF 120020, 01001 Dresden, D, Tel.: +49 (351) 4883820, Fax: 4883817, E-Mail: Hochbauamt@dresden.de

I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Hochbauamt oder Planungsbüro BDP München GmbH, Frau Nadollek, Frau Lohberger oder Herr Euling, Hamburger Straße 19 oder Augustenstraße 59 RGB, 01067 Dresden oder 80333 München, D, Tel.: +49 (351) 4883332 oder +49 (89) 74005316, Fax: 48838, E-Mail: INadollek@dresden.de oder h.euling@bdp-muc.de

I.3) Vergabeunterlagen (siehe auch IV.3.2) sind bei folgender Anschrift erhältlich: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23—27, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung-sdv.de; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

I.4) Angebote/Teilnahmeanträge sind an folgende Anschrift zu schicken: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Frau Fiedler, PF 120020, 01001 Dresden, D, Tel.: +49 (351)

4883771, Fax: 4883773, E-Mail: kfiedler@dresden.de

I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: regionale/lokale Ebene

II.1.1) Art des Bauauftrags: Ausführung

II.1.4) Rahmenvertrag: nein

II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Vergabe-Nr.: 0005/05 Los 24.1, 24.2 Festspielhaus Hellerau, 1. Bauabschnitt - Herstellen der Bespielbarkeit, Karl-Liebknecht-Straße 56

II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrags:

LOS 24.1 - BÜHNENTECHNIK-Stahlbau: Neuanfertigung und Montage von 7 St. Stahlbrücken als Fachwerkkonstruktion (Querstege) mit je ca. 16,5 m Länge und je ca. 3,5 t Gewicht inkl. Geländerkonstruktion aus Rundrohr D 48,3 mm, Scheinwerferrohr an Ausleger beidseitig; 1 St. Fachwerkkonstruktion ca. 1 t Gewicht zur Aufnahme einer Schienenan-

lage; 18 St. Längsstege als Verbindungsgänge, Länge je ca. 4,8 m mit je ca. 0,76 t Gewicht; Schienenanlage für Zugeinrichtung ca. 270 m Gesamtlänge; Neuanfertigung und Montage Stahlbau für Tafelboden als Stützensystem bestehend aus Doppel-T mit ca. 2,20 m Höhe, 42 St. Stützen demontier- und teilbar mittels Kopfstoss mit Regelbohrungen zugeh. Riegeln zur Aufnahme des Bodenbelages, Tragfähigkeit des Bodens 7,5 kN/m², Regelabstand der Stützen 2,20 m; ca. 72 St. Riegel

LOS 24.2 - BÜHNENTECHNIK-Einbauten: Neuanfertigung und Montage Zugsanlage OM bestehend aus 8 St. Punktzügen (je 2,5 kN Nutzlast) verfahrbar mit 16 St. Fahrwagen und zugehörigem Steuerungssystem fertig installiert; Neuanfertigung und Montage der Tribünenanlage bestehend aus einfachen Steckfußpodesten mit Eindeckung in Oregonpine Verbund-

platten, für 400 Plätze einschl. Geländerkonstruktion und Stufenbeleuchtung; 400 St. Bestuhlung als Stapelstuhl; ca. 900 m² für Bühnenaushänge, Schleudervorhänge; 17 m Schleudervorhangschienenanlage; Werkstatt- und Bühnenausstattung liefern

II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01109 Festspielhaus Hellerau, Karl-Liebknecht-Straße 56, Dresden

II.1.8.1) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45212320-5; 45311000-0; 31200000-8; 32417000-9; 50931300-3

II.1.9) Aufteilung in Lose: ja; Angebote sind möglich für: mehrere Lose

II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe II.1.6)

II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Beginn: 06.01.2006 und/oder Ende: 19.09.2006

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme und Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: Zahlungsbedingungen siehe Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmern, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben

Anzeige



ELISABETH-APOTHEKE

Birgit Kleine-Natrop
Apothekerin

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-18.30 Uhr
Sa. 8.00-12.00 Uhr

Aus unserem Leistungsangebot:

- Wir messen Ihren Blutdruck und Ihre Blutfettwerte (Lipid-Profil)
- Wir messen Kompressionsstrümpfe an
- Kosmetikberatung

Leipziger Straße 218 • 01139 Dresden
Telefon 8 48 18 80 / 8 49 05 44 • Fax 8 48 18 81
www.elisabeth-apotheke-dresden.de • e-mail: info@elisabeth-apotheke-dresden.de

- wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- III.2.1) Angaben zur Situation des Bauunternehmers/des Lieferanten/des Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt: Der Teilnehmer hat mit dem Teilnahmeantrag zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a) bis g) der VOB/A bzw. nachzuweisen. Diese Forderung entfällt, wenn der Bieter - eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmen- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt.) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Das Fehlen der genannten Nachweise, Referenzen etc. führt zum Bieterausschluss.
- III.2.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise: Referenzobjekte (mit genauer Anschrift, Telefonnummer, Ansprechpartner); mindestens 3 vergleichbare Objekte in den letzten 3 Geschäftsjahren mit einem Gesamtvolumen Los 24.1 von über 0,3 Mio. und Los 24.2 von über 0,5 Mio.
- III.2.1.3) Technische Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise: Für Los 24.1 - Bühnentechnik den großen Schweißnachweis (VOB/A, § 8 Nr. 3, 1g)
- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.1.3.2) Andere frühere Bekanntmachungen: 2004/S 149-128735 vom: 28.07.2004**
- IV.2) Zuschlagskriterien: B) Das wirtschaftlich günstigste Angebot: ja, bezüglich: B2) aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien: ja
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr.: 0005/05; Los 24.1, Los 24.2
- IV.3.2) Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen und zusätzlicher Unterlagen: erhältlich bis: 31.08.2005, Vervielfältigungskosten je Los: 0005/05_Los 24.1: 21,61 EUR, 0005/05_Los 24.2: 33,88 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0005/05_Los 24.1, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTEN: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt für: 0005/05_Los 24.1: 10,81 EUR, 0005/05_Los 24.2: 16,94 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 27.09.2005
- IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: Deutsch
- IV.3.6) Bindefrist des Angebots: Bis 15.11.2005**
- IV.3.7.2) Zeitpunkt und Ort: 27.09.2005, ab 9.30 Uhr, Ort: Technisches Rathaus, Hamburger Str.19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046**
- VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein
- VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein
- VI.4) Sonstige Informationen: Los 24.2, 27.09.2005, 10.00 Uhr**
- VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 10.08.2005
- EU-Vergabebekanntmachung**
- I.1) Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch die WOBA DRESDEN GMBH, Abteilung Technik/Technischer Einkauf, Frau Trebeljahr, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 2588367, Fax: (0351) 2588312
- I.2) Nähere Auskünfte sind bei o.g. Anschrift erhältlich
- I.3) Vergabeunterlagen (siehe auch IV.3.2) sind bei folgender Anschrift erhältlich: Heinle, Wischer und Partner, Freie Architekten GbR, Wettiner Platz, 10a, 01067 Dresden, D, Tel.: +49 (351) 477700, Fax: 4777011
- I.4) Angebote sind an folgende Anschrift zu schicken: WOBA DRESDEN GMBH, Abt. Technik, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, D, Tel.: +49 (351) 2588367
- I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: regionale/lokale Ebene
- II.1.1) Art des Bauauftrages: Ausführung**
- II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Sportschulzentrum in Dresden, Ostragehege**
- II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrages: Teilprojekt Neubau: Los 38 - Außenanlage:** 150 m² Asphalt; 750 m² Ortbeton; 1.700 m³ Tragschichten; 700 m³ Erdstoff; 150 m³ pflanzl. Bodendecke; 250 m Granitbord (Wiederverwendung); 3.400 m³ Boden liefern; 320 m³ Kabel-/Entwässerungsgräben; 750 m³ vorh. Betonrecycling einbauen; 200 m Entwässerungsrinnen, 25 St. Straßen-/Hofabläufe; 400 m Drainageleitung; 400 m Entwässerungsleitungen; 1.300 m² Betonsteinpflaster; 2.200 m² Betonplatten; 400 m² Betonfugenpflaster; 1.900 m² Kleinsteinpflaster(vorh.); 100 m Großsteinpflaster; 1.000 m² sächs. Wegedecke; 1.400 m² Asphalt; 500 m Traufplatten; 1.500 m Hoch-Tiefbord, 800 m Bandstahl; 110 m² Holzterrassen; 30 m Geländer; 20 m² Gitteroste; 50 m historischer Stahlzaun; 300 m Stabgitterzaun; 120 m Ballfanggitterzaun; 820 m² Kleinspielfeld; 600 m² Laufbahnen; Allwetter-Kunststoffbeläge mit Ausstattung; 1.800 m² Pflanzflächen; 115 St. Bäume; 360 m Hecken; 6.500 qm Rasen
- II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01067 Dresden, Ostragehege, Messering
- II.1.9) Aufteilung in Lose: nein
- II.1.10) Werden Nebengebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
- II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrages: Los 38: Beginn 05.06.2006, Ende 31.05.2007
- III.1.1) geforderte Kautionen und Sicherheiten: Mängelanspruchsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschl. Nachträge und Vertrags erfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme
- III.1.2) Zahlungsbedingungen gemäß den Verdingungsunterlagen
- III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.1.3.2) Andere frühere Bekanntmachungen: am 04.03.2005
- IV.2) Zuschlagskriterien: Das wirtschaftlichste Angebot aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien.
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr.: 2005/05
- IV.3.2) Vervielfältigungskosten je Los: Los 38: 95,00 EUR; Empfänger: Thomas Heinle; Zahlungsgrund: Verdingungsunterlagen; Kontonummer: 3100207423, Bankleitzahl:

Out-of-home-Medien für Dresden

Ströer Deutsche Städte Medien GmbH
Regionalniederlassung Dresden
Dammsweg 6
01097 Dresden
0351. 8 29 15-0 Telefon
0351. 8 29 15-15 Fax
dresden@stroer.de

STRÖER | **deutsche städte medien**

85050300; Geldinstitut: Ostsächsische Sparkasse Dresden; Der Nachweis über Einzahlung (Kopie Überweisungsschein) ist der Anforderung der Verdingungsunterlagen beizulegen. Anforderungen ohne Nachweis werden nicht berücksichtigt. Die Kosten werden nicht erstattet. Angabe des angeforderten Loses

IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 19.09.2005, 14.45 Uhr

IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: Deutsch

IV.3.6) Bindefrist der Angebote: 30 Kalendertage

IV.3.7.1) Peronen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

IV.3.7.2) Ort, Datum, Zeitpunkt: WOBA DRESDEN GMBH, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden; 19.09.2005, 15.00 Uhr

VI.1) Bekanntmachung ist freiwillig: nein

VI.4) Sonstige Informationen: Vergabekammer (§104 GWB): 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim RP Leipzig, Brauhausstr.2, 04107 Leipzig

VI.5) Datum der Versendung dieser Bekanntmachung: 04.08.2005

einzelheiten: Das Entgelt wird nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden erst nach Vorliegen des Verrechnungsschecks versandt. Der Bewerber hat mit der Bewerbung eine verbindliche Erklärung zur Abholung der Unterlagen (bei Straßen- und Tiefbauamt, Zimmer 3092, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 15.00 Uhr und Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr) oder zum gewünschten Postversand abzugeben. Zahlungsempfänger: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung; Verwendungszweck: 6020-5173-05

k) Einreichungsfrist: 13.09.2005, 11.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5173/05: 13.09.2005, 11.30 Uhr

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchstaben a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.

t) 27.09.2005

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Müller, Tel.: (0351) 8173166/80438141

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19,

01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: BSchnelle@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) HW, Durchlass über den Mühlgraben im Zuge der Dohnaer Str./An der Niedermühle, DD 103

d) Vergabe-Nr.: 5159/05, 01257 Dresden
e) 15 m Rohreinziehung DN 900 GGG; 15 m³ Abbrucharbeiten (Gewölbe, Fundamente, Natursteinmauerwerk); 11 m³ Neuaufbau Natursteinmauerwerk; 174 m³ Erdarbeiten; 450 kg Stahlwasserbau Rechen; 20 m² Asphaltarbeiten Straßendecke; 8 m Regenwasserkanal DN 600 Beton

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5159/05: Beginn: 17.10.2005, Ende: 25.11.2005

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 02.09.2005, digital einsehbar: nein

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaß-

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: BSchnelle@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Öffentliche Beleuchtung - Ausrüstung Wehlener Straße zwischen Schlömilchstraße und Flutgraben

d) Vergabe-Nr.: 5173/05, 01279 Dresden

e) 17 St. Maste 10 m mit Ausleger 2 m; 13 St. Ausleger 2 m auf DVB-Mast; 30 St. Kofferleuchte SGS 403 mit HST 150 W; 885 m Kabel (einschl. Muffen); 16 St. Demontage Leuchten

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5173/05: Beginn: 04.10.2005, Ende: 30.11.2005

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 02.09.2005, digital einsehbar: nein

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5173/05: 5,00 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungs-

Anzeige

Speiseabfälle? Küchenreste? Grünabfälle? Entsorgen wir.



- Containerdienst
- Entsorgung von Speiseabfällen und Küchenresten

- Entsorgung von kompostierbaren Bio- und Grünabfällen
- Fettabscheiderentsorgung
- Verkauf von Qualitätskompost

**AWA Abfallwirtschaft
Altwater & Co. GmbH & Co. KG
Betrieb Dresden**
Hechtstraße 169 · 01127 Dresden
Telefon: +49(0)351 83931-0
Telefax: +49(0)351 8381681
dresden@sulo.de · www.sulo.com

SULO®

nahme: /5159/05: 15,00 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Das Entgelt wird nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden erst nach Vorliegen des Verrechnungsschecks versandt. Der Bewerber hat mit der Bewerbung eine verbindliche Erklärung zur Abholung der Unterlagen (bei Straßen- und Tiefbauamt, Zimmer 3092, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 15.00 Uhr und Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr) oder zum gewünschten Postversand abzugeben. Zahlungsempfänger: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung; Verwendungszweck: 6020-5159/05

k) Einreichungsfrist: 13.09.2005, 10.00 Uhr

- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum

046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5159/05: 13.09.2005, 10.00 Uhr

- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1, Buchstaben a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen. Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung)

t) 11.10.2005

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerbeamt, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Klein, Tel.: (0351) 4881708

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 48817 23/24, Fax: 4884374, E-Mail: Bschnelle@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) HW DD-107, Durchlass des Friedrichsgrundbaches unter dem Parkplatz an der Meixmühle in DD-Borsberg

d) Vergabe-Nr.: 5160/05, 01326 Dresden

- e) 70 m² Baugrubenverbau; 45 m³ Baugrube; 36 m³ Mauerwerk abbauen; 28 m³ Frostschutzschicht 0/36; 30 m Bordstein; 65 m² Betonpflaster; 20 m³ bewehrter Beton; 14 m Betonrahmenelemente; 26 m² einlagige Bitumenschweißbahn
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: ja; Objektplanung, Tragwerksplanung
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5160/05: Beginn: 01.11.2005, Ende: 02.12.2005
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.:

(0351) 48817 23/24, Fax: 4884374; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 02.09.2005; digital einsehbar: nein

- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5160/05: 8,00 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Das Entgelt wird nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden erst nach Vorliegen des Verrechnungsschecks versandt. Der Bewerber hat mit der Bewerbung eine verbindliche Erklärung zur Abholung der Unterlagen (bei Straßen- und Tiefbauamt, Zimmer 3092, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 15.00 Uhr und Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr) oder zum gewünschten Postversand abzugeben. Zahlungsempfänger: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung; Verwendungszweck: 6020-5160/05

k) Einreichungsfrist: 13.09.2005, 9.30 Uhr

- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001

m) Deutsch

- n) Bieter und deren Bevollmächtigte

Anzeige

Schönen Tag mit DREWAG.

DREWAG-Treff im September

1. September, 17.00 Uhr
Besichtigung des
historischen Fernwärmekanals*)

8. September, 16.00 Uhr
Rundgang im
Gasturbinen-Heizkraftwerk*)
Mindestalter 14 Jahre

13. September, 16.00 Uhr
Besuch im **Wasserwerk Coschütz*)**

20. September, 16.00 Uhr
Besuch im **Wasserwerk Hosterwitz*)**

22. September, 16.00 Uhr
Besuch im
Wasserwerk Tolkewitz*)

Jeden Mittwoch, 10.00 – 17.00 Uhr
Führungen im KRAFTWERK
Energietechnische Ausstellung
Altes Heizkraftwerk Mitte
Eingang Könnertitzstraße
Gruppenanmeldungen
unter (03 51) 8 60 41 80

*) Voranmeldung und ausführliche Informationen
unter (03 51) 8 60 44 44

DREWAG-Treff Beratungszentrum
im World Trade Center
Freiberger/Ecke Ammonstraße
01067 Dresden
Telefon: (03 51) 8 60 44 44
www.drewag.de
E-Mail: kundenservice@drewag.de

Alles da. Alles nah. Alles klar.

- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5160/05: 13.09.2005, 9.30 Uhr
- q) Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchst. a, b, c, d, e, f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen. Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung)
- t) 13.10.2005**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 82534 12/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Klein, Telefon: (0351) 4881708

- runge der Verdingungsunterlagen: Bis: 02.09.2005; digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5165/05: 7,00 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelnheiten: Das Entgelt wird nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden erst nach Vorliegen des Verrechnungsschecks versandt. Der Bewerber hat mit der Bewerbung eine verbindliche Erklärung zur Abholung der Unterlagen (bei Straßen- und Tiefbauamt, Zimmer 3092, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Montag bis Donnerstag: 8.00 bis 15.00 Uhr und Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr) oder zum gewünschten Postversand abzugeben. Zahlungsempfänger: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung; Verwendungszweck: 6020-5165-05

k) Einreichungsfrist: 13.09.2005, 10.30 Uhr

- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben; bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5165/05: 13.09.2005, 10.30 Uhr

- nisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5165/05: 13.09.2005, 10.30 Uhr
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a -f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen. Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung)
- t) 19.10.2005**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Berger, Tel.: (0351) 8173146

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: bschnelle@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausbau Bischofsweg 2. BA von Prießnitzstr. bis Kamenzer Str., DD-327, 255**
- d) Vergabe-Nr.: 5164/05, 01099 Dresden**
- e) 975 m³ Boden lösen; 1400 m² Pflasterdecke mit Asphalt aufnehmen; 15 St. Straßenabläufe mit Anschlussleitungen erneuern; 290 m Natursteinborde setzen; 290 m Gerinnestreifen 1-zeilig; 570 m³ Frostschutzschicht; 410 m³ Bodenaustausch; 880 m² Asphalttragschicht; 880 m² Asphaltbinder; 880 m² Splittmastixasphalt; 425 m² Kleinpflaster in Gehwegen, Aufmerksamkeitsfelder herstellen; 205 Großpflaster in Überfahrten und Parkflächen herstellen; 395 m² Granitplatten verlegen; 1100 m Rohr- und Kabelgräben; 50 m³ Einziegruben für Gas
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5164/05: Beginn: 02.11.2005, Ende: 23.12.2005**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 02.09.2005; digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5164/05: 18,00 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelnheiten: Das Entgelt wird nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden erst nach Vorliegen des Verrechnungsschecks versandt. Der Bewerber hat mit der Bewerbung eine verbindliche Erklärung zur Abholung der Unterlagen (bei Straßen- und Tiefbauamt, Zimmer 3092, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Montag bis Donnerstag: 8.00 bis 15.00 Uhr und Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr) oder zum gewünschten Postversand abzugeben. Zahlungsempfänger: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung; Verwendungszweck: 6020-5164/05
- k) Einreichungsfrist: 13.09.2005, 10.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben; bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss,

MID · 34-35/05 • Verlagsveröffentlichung

Dresdner und Dresden

MID-Verlag gibt persönliche Erinnerungen als Buch heraus

Das Jubiläumsjahr 2006 in Dresden naht. Mit dem Blick auf das „800-Jährige“ reisen viele mit ihren Gedanken in die Vergangenheit. Wenn die Stadt ihr 800-jähriges Jubiläum feiert, werden Erinnerungen lebendig – und vielleicht sogar in einem Buch.

„Ja, damals ...“ Überlieferte Erzählungen von Großeltern und Eltern sowie eigene Erlebnisse bekommen plötzlich Farbe: Damals, als die Urgroßmutter im heutigen Festspielhaus ihren ersten Auftritt hatte ... Als die Stadt nach dem Krieg endlich frei von Schutt und Asche war und der erste Schultag nahte ... Damals, als der Vater plötzlich vor dem einzig heil gebliebenen Haus der Umgebung stand – heimgekehrt aus jahrelanger Kriegsgefangenschaft ... Als Vater die Firma vom Großvater übernahm und seine Schwester über die grüne Grenze in den Westen ging ... Als der Grundstein für den Kulturpalast gelegt wurde und endlich das ersehnte Brüderchen da war ... Als man mit der Sportmannschaft die erste Medaille holte – genau an dem Tag, als ein Unwetter über Dresden tobte ...

Die Aufzählung ließe sich beliebig lange fortsetzen. Immer dann, wenn sich persönliche Geschichten mit gesellschaftlichen Ereignissen mischen, lebt die Stadt. Denn Dresden, das mit seiner Elbtal-Landschaft seit diesem Jahr zum Weltkultur-Erbe zählt, machen schließlich nicht nur Gebäude, Straßen und Parks aus. Die Menschen sind es, die die Stadt zwischen Barockem und Moderne, zwischen Plauen und Weixdorf, zwischen Gompitz und Pillnitz formen. Wenn Sie Erinnerungen haben, von denen auch andere wissen sollten, dann greifen Sie zu Feder, Schreibmaschine oder Computer. Senden Sie Ihre Geschichten an den MID-Verlag, der ein Buch zum Jubiläumsjahr zusammenstellt. Für jede Veröffentlichung in den Dresdner Nachrichten, Wochenzeitung zum Dresdner Amtsblatt, winkt ein Einkaufsgutschein über 30 Euro.

Einsendungen an:

MID-Verlags GmbH,
Tharandter Str. 31–33, 01159 Dresden,
E-Mail thessa.wolf@mid-verlag.de

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: RDudek@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Beseitigung von Hochwasserschäden Ausbau Bischofsweg 2.BA von Prießnitzstr. bis Kamenzer Straße ÖB**
- d) Vergabe-Nr.: 5165/05, 01097 Dresden**
- e) 200 m Erdkabel einschl. Abdeckmaterial; 5 St. Ansatz-/Aufsatzleuchten; 5 St. Sicherungskästen; 1 St. Betonlichtmast; 2 St. Demontage Freileitungskabelanlagen; Demontage von 5 St. Ansatzleuchten; Demontage 8 St. Spannseilbefestigungen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5165/05: Beginn: 02.11.2005, Ende: 23.12.2005**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 02.09.2005; digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5164/05: 18,00 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelnheiten: Das Entgelt wird nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden erst nach Vorliegen des Verrechnungsschecks versandt. Der Bewerber hat mit der Bewerbung eine verbindliche Erklärung zur Abholung der Unterlagen (bei Straßen- und Tiefbauamt, Zimmer 3092, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Montag bis Donnerstag: 8.00 bis 15.00 Uhr und Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr) oder zum gewünschten Postversand abzugeben. Zahlungsempfänger: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung; Verwendungszweck: 6020-5164/05
- k) Einreichungsfrist: 13.09.2005, 10.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben; bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss,

- Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5164/05: 13.09.2005, 10.00 Uhr
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a -f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.
- t) 19.10.2005**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Lembke, Tel.: (0351) 4487336
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: Bschnelle@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ersatzneubau der Brücke über die Weißeritz i. Z. d. Wernerstraße - HW DD-094**
- d) Vergabe-Nr.: 5163/05, 01159 Dresden**
- e) 300 m³ Stampfbetongewölbe abbauen, 1 600 m³ Baugrube herstellen Bauklasse 3-5, 150 m² Baugrubenverbau herstellen, 1 000 m³ Widerlagerverfüllung einbauen, 272 m Ortbeton-Bohrpfahl herstellen, 80 m³ Beton C 35/45 Pfahlkopfplatte, 550 m³ Beton C 35/45 bewehrter Rahmen, 75 m³ Beton C 25/30 Kappe, 265 m² Gussasphaltdeckschicht und Schutzschicht herstellen, 65 m geschweißtes Stahlgeländer, 400 m Leitungsgraben herstellen für ÖB, 8 St. Fundamente für ÖB-Maste herstellen, 130 m³ Leitungsgraben herstellen für LSA, 7 St. Fundamente für LSA-Maste herstellen, 165 m Leitungsgraben für DREWAG Eit, 350 m³ Leitungsgraben für DREWAG TW, 50 m Entwässerungsleitung Steinzeug, 640 m³ Frostschutzmaterial einbauen, 500 t Asphalttragschicht, 19 St. Straßenabläufe einbauen, 135 m Anschlussleitung herstellen, 1 800 m² Splittmastixasphalt einbauen, 395 m Fahrbahnmarkierung herstellen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: ja; statische Berechnungen und Ausführungsplanung für Bauwerke
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag 5163/05: Beginn: 01.11.2005, Ende: 06.05.2006**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 02.09.2005; digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme 5163/05: 30,00 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Das Entgelt wird nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden erst nach Vorliegen des Verrechnungsschecks versandt. Der Bewerber hat mit der Bewerbung eine verbindliche Erklärung zur Abholung der Unterlagen (bei Straßen- und Tiefbauamt, Zimmer 3092, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 15.00 Uhr und Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr) oder zum gewünschten Postversand abzugeben. Zahlungsempfänger: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung; Verwendungszweck: 6020-5163/05
- k) Einreichungsfrist: 08.09.2005, 10.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001,
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote 5163/05: 08.09.2005, 10.00 Uhr**
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 2 v. H. der Abrechnungssumme
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und

Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt.) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen. Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung)

t) 17.10.2005

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Berthel, Tel.: (0351) 4883217

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (0351) 4 88 26 97/26 81
Fax: (0351) 4 88 22 38
E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Gerd Künzel (verantwortlich)
Heidi Kohlert, Bernd Rosenberg, Sylvia Siebert

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

Druckauflage: 35 000
MID Verlags GmbH, Tharandter Str. 31-33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
Telefon: (0351) 45 68 01 11
Fax: (0351) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@mid-verlag.de
www.mid-verlag.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23-27, 01159 Dresden
Ilona Plau, Telefon: (0351) 4 20 31 83
Fax: (0351) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleas

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Kleinanzeigen - Coupon		☐ EUR 10,00 pro Erscheinung (Fließtext)	
(bis 200 Zeichen Fließtext)		☐ EUR 12,00 pro Erscheinung (Fließtext mit Headline)	
Headline (max 15 Zeichen)		☐ Chiffre: ja / nein (EUR 2,50 zzgl. MwSt)	
Vor-/Zuname: _____ Straße: _____ PLZ/Ort: _____ Bankname/Ort: _____ BLZ: _____ Kto.: _____ Kto.-Inhaber: _____ Datum/Unterschrift: _____ Die Anzeige soll ab KW _____ mal erscheinen. Zahlungsweise: Rechnung ja / nein Abbuchung ja / nein			
Dem Charakter des Amtsblattes widersprechende Anzeigen werden nicht gedruckt. Preis zzgl. gesetzlicher MwSt. MID Verlags GmbH, Tharandter Straße 31-33, 01159 Dresden, Heike Wunsch, Telefon (03 51) 4 56 80 111, Telefax (03 51) 4 56 80 113			

Tagen - Feiern - Übernachten www.gaestehaus-zabelitz.de



Schloss Zabelitz

Erst der *Antrag...* ...dann das *Ja*
Wir begleiten den schönsten Tag in Ihrem Leben dezent und Aufmerksam.

Inhaberin Sandra Märker • Gästehaus Zabelitz • Am Park 1 • 01561 Zabelitz
Tel. 03522/50 39 62 • Fax 03522/52 99 91 • info@gaestehaus-zabelitz.de



Exklusive Stilmöbel



Selt über 100 Jahren

Ihr Einrichter mit Stil wenn's das Besondere sein soll

Lassen Sie den Alltag hinter sich,
genießen Sie mit allen Sinnen, erleben Sie den Luxus,
das Design, den Komfort unserer exquisiten Möbel.
Wir möchten Sie einladen, lassen Sie sich in unserer
kleinen Wohnwelt verzaubern.
Wir freuen uns auf Sie.



Möbel Fröhlich
DAS INDIVIDUELLE MOBELHAUS
Einrichtungshaus & Küchenstudio

01734 Rabenau/Karsdorf, Waldweg 5, Tel. (03504)612552
an der B170 zwischen Dresden und Dippoldiswalde
www.moebel-froehlich.de
Jeden dritten Sonntag im Monat Schautag von 14-17 Uhr, ohne Beratung und Verkauf

eVergabe
ist ~~kompli-~~
~~ziert.~~

jetzt!



Ausschreibungen nach
VOB und VOL laufen jetzt
einfach elektronisch. Der
Freistaat Sachsen ist das
erste Bundesland in dem
alle öffentlichen Verwal-
tungen und alle Firmen
teilnehmen können.
Sprechen Sie mit uns.
Telefon: (0351) 4203-204,
www.vergabe-abc.de

 **Sächsischer
Ausschreibungsdienst**